Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Tifel: Naffauischer Anzeiger, Areisblaft für den Landfreis Wiesbaden.

Bezngspreis: monattich 80 Dig. einicht. Bringerlobn. Wegen Postbejug naberes

bei jebem Postamt.

Erscheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jor chidt in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialezpedition in hochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: fur bie ogefpaltene Coionelyeile ober beren Haum 20 Pfa., Rekiamezeile 60 Pig.

N 64

Dienstag, den 3. Juni 1919

Pentheshous: Penthert (Main) Dr. 1978

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Rr. 392. 4448/A.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Bit dem Ziele, die sogenannen Gesangenenscheine aus dem Berkehr zu ziehen, hat das Oberkommando die Ungliktigkeir der betr. Scheine vom L. Juli 1919 beichossen. Diese Scheine werden von der Reichodanffliste in Wiesdaden gesammelt, letztere wird dieselben der Rainger Reichodank veradsolgen.

Die Inhaber dieser Scheine erhalten von der Reichsdank einen Prodiserischen Empfungsschein, den sie in deutsches Geld umtauschen, indas die Reichsdank die Gegenpartie aus Frankfurt erhalten hat. Wiesdaden, den 31. Was 1919.

Be Colonel Jabre.

Abministrateur militaire du Cercle de Wiesdaden (Campagne).

Avisi

Certains journaux ont laissé entendre que des mesures de gueur sergient prises par le Gouvernement allemand contre les Citoyens allemand qui manifesteratent d'une manière quelconque leur libre opinion, relative à la formation d'un Etat rhesan.

Ces mesures seraient basées sur l'article 81 de la Loi d'Empire. Dans l'intérêt du bon ordre dont l'Autorisé militaire fancaise est responsable, le Général Mangin Cdt. la Xe Armée rançaise, interdit l'application de toutes mesures fondées sur article \$1 mentionné ci-dessus.

Wiesbaden le 2 Juin 1919.

Le Colonel Fabre
Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Befanntmachung.

Derfchiebene Seitungen haben werlauten loffen, bag gegen beutiche Burger, die ihre frele Anficht betr. Bilbung eines Rhein-Raates auf irgendwelde Weije kundgeben, von ber beutiden Re-Berung Gemaltmagnahmen ergriffen werben marben

Diefe Magnahmen murben auf § 81 des Reicha-Defen Buden

Im Intereffe ber flufrechterhaltung ber Ordnung, für welche bie frangoiefde Militervermaltung bie Berantwortung tragt, wer-bittet ber General Mangin, Rommanbant ber 10. firmee alle Denermalinten Magnahmen, welche auf bem § 81 beruben.

Wiesbaben, ben 2. Juni 1919.

Le Colonel Sabre Abministrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

Es ift beobachtet morben, bag vielfach Sunbe in ben Felbern Derrentos heruntftreifen und fagen.

Die Genbarmen 'und Gemeinde-Exefutiabeamten mache ich

bierauf aufmerkjam mit der Weitung, auf foldte Hunde zu achten und ihre Eigentümer zur Bestrafung zu bringen. Biesbaben, ben 28. Mai 1919.

Der Banbrat. 3. B.: Shiltt.

9hr. 205.

Der Arbeitermangel auf dem flachen Lande und die zunedmende Arbeitelosigkeit in den Großstädten und Industrioorien
stängen mit aller Enrichiedendeit darauf din, tein Mittel unverlucht zu iassen, das geeignet ericheinen tännte, die — der Landmirschaftlichen Tärigkeit noch nicht völlig entwachkenen — Aresse
der industriellen Arbeiterbesölterung möglichst wieder aus flache
Land dinnen Abeiterbesölterung möglichst wieder aus flache
Land dinnen Aressen und der Belängung in der Landarbeit zuwildhren. Borausseyung für das Gelängen salcher Bersuche ist
aben Bande, sei es innerhalb geschloßener Gemeinden, set es auf
seinständigen mittleren oder größeren Gittern.

In Ergänzung und Erweiterung des Erlasse vom 26. Dez.
1918 dat daber der Staatstommisser Staatsmitteln zum Bau von

1918 hat baber der Staatskommisser bestimmt, das Baukostendickseise aus Reichs und preußischen Staatsmitteln zum Bau von Arbeiterwohnungen in Bandgemeinden und sür den größeren indidickstilichen Besig, insdessondere denjenigen in Gutsbezirken study damn gewährt werden können, wenn sich der detressende Arbeitgeber, dem die zu erdauenden Wohnungen zugute kommen, detpstichtet, seinerseits den auf die Gemeinde oder den Gemeindederdende Unteil an den Zuschüssen aus eigenen Mitteln aufzudringen. Boraussezung sir die Gewährung des Reichsund des Senatszuschusses ist iedoch undeskadet der im übrigen bestehendetibenden sonstigen Bedingungen.

1. Duß silr die Wohnung keine höhere Miete vereindart wird, als sie nach dage der Berhätzisse aus mit Zostimmung

und bof eine Erhöhung ber Miete nur mit Boftimmung

und daß eine Erhähung der Wete nur mit Zustimmung des Kreistommunalverbandes erfolgen dari;

2. daß die mit den Urbeitern abzuschließenden Mietverträge in seitzerlei wirticholtliche oder rechtliche Beziehungen zu dem bestehenden Arbeitsverdaltnis gedencht werden, insbesondere, daß die Ausbedung des Arbeitsvertrages nicht die einseitige Kündigung des Metaverdaltnisse durch den Areistenleitige Kündigung des Metaverdaltnisse durch den Areistenleitige kundigung des Beihise-Berschrens liegt den Kreistenleitungen über die nach die näheren Bestimmungen über die nach Bortebendem zu übernehmenden Berpflichtungen des Arbeitigebers, insonderheit über die Ausbedingung von Vertragestrosen und Eintragung von Seitzenleitigebers, insonderheit über die Ausbedingung von Vertragestrosen und Eintragung von Seitzenleitungen der Benteilbung über die Gemöhrung der Bautostenzu
Bei der Entlicheidung über die Gemöhrung der Bautostenzu-

Bei ber Enticheibung über bie Gemubrung ber Bautoftengubie fich bereit erfidren, die zu erbauenden Bohnungen nebst dem bei zu gehörenden Grund und Boden unter angemessenn Bedintungen ins Cioentum der Arbeitnehmer übergeben zu tallen. Mit Midschit auf die Ziegelknappheit, die voraussächtlich in al sebarre Zeit nicht mird behoben werden fomen, wird auf die Bohnter Zeit nicht mird behoben werden fomen, wird auf die Bohnter Zeit nicht mird behoben werden fomen, wird auf die

dumöglichteiten mit Erfanftoffen (Lehm, Bement ufm.) binge-

ber Beichsteltung für die Abburbung ber Boutoftenüberteuerung

in Aussicht genommene Betrog von 500 Millionen Mart und die demgemäß ichon in Aussicht gestellten Zuschüffle des Preußischen Stoates nach den zweiseltresen Erkärungen der Finanzoerwaltungen unter allen Umständen als eine einmalige Hilleinstung aufzusassen find. Es tiegt also im Interesse der Kandwurtschaft und der Bandwurte, das sie sich möglicht schnell zum Bau von Ardeiterwachnungen ansichtlieben, der wie eines wiedenden von Ardeiterwachnungen entstellieben, der wie eines wiedenden der Aussichen mobnungen entschliegen, ba mit einer mieberholten ober gar bauernden Buichugleiftung aus öffentlichen Mitteln nach Berteilung ber fest gur Berfügung gestellten Summe nicht mehr gerechnet

werden fann.
3ch ersuche beshalb, die bereitigten Landwirte auf die aus obigen Erlag fich ergebenden Borteile in wirfiamer Weise, notigenfalls burch Flugblätter, himmeisen zu wollen, wobei die landwirrichaftlichen Bereine ficherlich gern erwunichte Siffe leiften

Bezüglich meiterer Unfragen ift bas biefige Canbrotsamt guftänbig.

Der Borfigende bes Arcisausschuffes.

Mbidreiftt 3u I. A. III. 3044. Mnordnung

über des Schlachfen von Jiegenmultern und Schaffdmeiern Auf Grund des § 4 der Befannmachung des Sectioertrebers des Reichstangters über ein Schlachtverdot für trücktige Rühe und Sauen vom 26. August 1915 (Reichs-Gesch-Bl. S. 515) wird bierburch folgenbes beftimmt:

Die Schlachtung aller Schalfammer und Ziegenmutterlämmer, bie in biefem Jahre geboren find ober geboren werben, wird bis auf

Das Berbot findet feine Anmenbung auf Schlachtungen, die erfolgen, weil zu befürchten ift, baß das Lier an einer Erfrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unglüdsfalles lofort getälet werden nuch. Solche Schlachtungen find innerhald 24 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtungsort zuständigen Ortspoligeibeborbe angugeigen.

Ausmahmen von biefem Berbot fonnen aus beingenben wirt-ichaftlichen Bründen vom Lanbrat, in Stadtfreifen von ber Ortspolizeibehorbe zugeluffen merben.

Jumiberhandlungen gegen biefe Anordnung werden gemöß 5 ber eingangs erwähnten Betanntmachung mit Geldirofe bis ju 1500 Murf ober mit Gelängnis bis zu bret Monaten bestraft.

Die Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Befonntmachung im

Deutschen Reiche und Preuftichen Staatsangeiger in Kruft. Berlin, den 25. Februar 1910. Der Minifter für Condwirtschaft, Dominen und Jochen. 3. 23.: geg. Unterschrift.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 23. Mai 1919.

Der Borfinende bes Rreisqueichuffes. 3. B.: Schlitt. J.-Rr. II. Bl. 1313/1.

St. 397.

Die Stabt- und Gemeinbefoffen merben an balbige Einzohlung ber erften Rate Areisfteuern für 1919 auf bas Bantfonto ber Kreismunalfaffe bei ber Raffauifden Landerbant erinnert. Blesbaben, ben 30. Mai 1919.

Der Borfipenbe bes Arcisausfculles. 3. 8 : 6 chitt.

Die Rheinische Republit.

Un ben Biatatfaufen und Biafatiafein murbe in ber Nacht pon Conntag auf Montag folgende Bruffamation angeschlagen:

Un das rheinische Bolt!

Der Mugenblid ifi gefommen, mo ca gill, bem Bölferfrieden eine Brude gu bauen. In blefer Stunde ber hodelten Not, die auch über fein eigenes Geichief die Enticheibung beingen joll, verlangt bas eheinische Bolt, seibit gehört zu werden! Bor diesem selsenselten Entschlieben Entschlieben Entschlieben Entschlieben Entschlieben Entwerten und bern pon aller West anerkannten Recht der Selbitbestimmung, muß seber Jwang, woher er immer tomme, zurud-

Das rheinliche Bolf will aufrichtig und ehrlich einen Frieden,

Das theinische Bolf will aufrichtig und etriich einen Frieden, der die Grundlage für die Versöhnung aller Völfer bisten würde. Deshald ingt es lich aus freien Stüden ton von den Grundüdelu, durch die so viele Kelege verurlacht wurden: dem entarteten Jeudalismus und Militarismus. Damit beseitigt es sür immer das hindernis, das sich einem nahren Frieden entgegenstellt.

Der Entwurf den Friedensvertrags, einerfrits bedingt durch die auch von der Reichstegierung ausrtannte Joederung der Gerechtigkeit und Billigfeit, die Frankreich und Belgien zugefüglen großen Verwästungen und Schäden wieder gutzumachen und dinzelchende Garantien gegen die Wiederholung neuer Kriege zu ichnisen, bedeutet andererieits eine surchbare Belastung des deutsichen Bolfes.

Bur allgemeinen und endgültigen Bolferverfohnung von gangem Gergen beigntragen, ift die vornehmfte Plicht des rheinischen Bolfes.

Wir erfliten baber Jolgenbes:

Es wird eine felbständige Rheinische Republik Im Berbande bes Deutschen Reiches

als Friedensrepublik errichtet, die das Aheiniand, Ali-Aaffau, Aheinheifen und die Aheinpfalz umfaht. Die Errichtung geschiebt auf folgender Grundinge: 1. Die Grenzen bleiben die alten, Birkenfeld wied einbe-

2. 3u Geenganberungen bedarf en der Justimmung der be-troffenen Dolfstelle, die im Wege der Boltsabilimmung

feligeffellt wird. Die vorläufige Regierung ber Abeinifden Republif wird burch

Delegierte der unterzeichweten Ausschülle ausgeübt. Die Erlaudnis zur unverzüglichen Dornahme der Wahlen zur eheinischen Candes-versammlung auf der Grundlage des Wahleschis zur deutschen Nationalversammlung und deren alsbaldige Einberufung wird so-

fort nachgesucht werden. Lis Ort für den Sig der Reglerung und den Jusammentritt der Caudesversammlung gilt Kobienz. Die vorläufige Reglerung hat ihren Sih einstweisen in Wiesbaden. Die Candes- und Kom-munaldehörden üben dis auf weiteres ihre disherige Umtstätigkeit

Unstelle ber preuhlichen, bestischen und banriichen Jentralregle-rungen tritt die vorläufige Regierung der Kheinlichen Republik. Es lebe die Rheinliche Republit.

Nachen, Mainz, Speyer, Wiesbaden, den 1. Juni 1919. Der Abeinische Arbeitsausschus. Der vereinigte Anstaulich-Abeinbestische Arbeitsausschuß. Der Pfälzische Arbeitsausschuß.

Die Friedensbedingungen.

Cine Auslaffung des Reichsministers Dernburg. Einem Befrager vom "Temps" gegenüber äuferte fich Reichsminister Dernburg folgendermaßen:

Wenn man unfer Band gerftudelt, wie die Alliierten es vorgesehen haben, bann bringt man uns um alle Mittel, um unsere großen Städte und Industriezentren zu ernähren. Daburch ver-stepft der Berband die Quelle, aus der er die von Deutschland zu entricheende Entschädigungosumme erwartet. Wir sind ehrlich genug, gu erfluren, bag wir nur bas unterschreiben fonnen, was wir balten tonnen. Gewiß tann ber Berband beutsche Bolitifer finhalten können. Gewiß kann ber Berband deutsche Politiker sinden, die den vorgelegten Bertrag unterschreiben, aber keiner von ihren mird die darin enthaltenen Bedingungen erfüllen können. Die einzige Möglichkeit, in einem vernünstigen Ergebnis zu kommen, ist, ersüllbare Borschlöge zu machen. Man kann von Deutschland sinanzielle Auswendungen erwarten, die im Berdaltnis zu seiner wirtschaftlichen Kraft steben. Wenn dem Berdaltnis zu seiner wirtschaftlichen Kraft steben. Wenn der "Temps" diese Keußerung dadurch zu entkrästen sucht, daß er die Bilanzen unserer Größbanken ansieht und aus den erhöhten Umsägen erssehen will, daß wir reicher geworden seine als wir waren, is jogt er einem Phantom nach. Weist der "Temps" dach selbst viel zu gut, daß inner Geld entwertet ist, daß der Bedensuntechalt so teuer ist, daß eingeführte Bedensmittel von Amerika vom Wittelstand — von den Arbeitern gar nicht zu reden — überhaupt ftand — von ben Arbeitern gor nicht zu reben — überhaupt nicht bezahlt werben können. Der "Temps" weiß sicher, daß wir ohne Anfaul von Rohmoterial unlere Industrie nicht in Betrieb sehen können, daß wir also nur preduktiv zu arbeiten in ber Lage sein werben, wenn uns Auslandokredit gewährt wird.

my Berfalles, 30. Mal. In einer anscheinend halbamtlichen Meldung ichreibt der "Temps": Gemisse Mitteilungen aus amerifanischer Duelle beuten an, daß die alliterten und associaterten Mäcker gewillt seien, Deutschlad bedeutende Zugeständnisse namentlich binficklich des Schalfals von Oberschlessen und der soformentlich binjigtlich des Schichtels von Oberschlesten und der sober ilgen Zulaftung Deutschlonds zum Böllerbund ufvo. zu machen. Diese Mitteilung scheint die Ansicht maßgebender anderer Bestonlichkeiten nicht auszudrücken. Wie es scheint, muß man in diesen niemehr dan Wert gewisser Arivatpersonen erdlichen, welche ihre Empfindungen über die von der Regierung der Bereinigten Stanzen im Einvernehmen mit den Allierien erlofgten Bolitit uur Kenntnis gedracht baben. Es handelt sich somit um Beston-lichkeiten welche viernels emilier Woonschaften bestohen lichfeiten, welche niemals amtliche Eigenichaften befagen ober lothe nicht mehr besigen.

Sin Stanfosommiliar für die Ahrinlande? Im Kabiwet ist der Gebanke der Ernennung eines Stantskom-mistore für die Ahrinlande erörtert worden, da diese Institution in Schlesmig und Oberfchleften fich gang ausgezeichnet bemabrt bat.

Die polni'chen Truppen. Berlin. Bon den polnisien Truppen find bisher die 1., 2., 3., 4. und 6. Division durch Beurichtand bestebert warden. Die 5. ift augenblicklich auf ber Durchiahrt. Es wird bann noch eine Diol-sion durch Deut chlend zu transportieren fein. Die Polen baben an der utraintschaftlichen Front freigewordene Truppen an die poi-nische Front gestellt. Dann erhielten die Volen aus Italien über Wiesbaden schwere Geschütze. Auch aus Frankreich sind durch Deutschland 70 schwere Geschütze besiedert worden.

Lages Rundschau.

Lebensmittelantaufe in neutralen Canbern. Berlin Wie die Berfenzeitung aus awerfälfiger Quelle erfährt, wird sich die Einführ bestimmter Lebensmittel wie Butter, Speck, Margarine viw. glinkiger gestalten als bisder, da die deutsigen Kausseute wieder personische Beziehungen zum Aussande aufgenammen baben. Die Berhandlungen sind zwar noch nicht völlig abgeichtellen, doch dürsten in 8 die 10 Tagen definitive Abschlässe schon zu erwarten sein. In der Schweiz sind jest 20 Waggons Kale aufgesauft worden, die nach Deutschländ gehen.

Der neue Reichsgesandte beim Dafifan. Berlin. Bir hatten vor einiger Zeit berichtet, baf bie Er-richtung einer beutiden Gefandifchaft beim Batitan grundfaplich beschloffen worden fei, gleichzeitig als wahrscheinlichen fünftigen Inbaber biefes Boftens ben bisherigen Beiter ber politischen Miteilung bes Musmartigen Amtes, Gerrn pon Bergen, be-

Herr von Bergen ift nun zum Reichsgesandten beim papit-lichen Stuble ernannt worden, Er verläft am heutigen Tage Ber-tin, um in einiger Zeit feinen Poften anzutreten. Da ber Frieden zwifchen Deutschland und Italien noch nicht geichloffen ift. so wird herr von Bergen fein Umt gunachft von Lugano aus vermalten,

Die Gemeindeeinfonmensteuer. In Munführung eines Beichtuffes bes Gemeindeaus dulles ber preuhlichen Landesversammtung unterbreitet die preuhliche Regierung dem Baufe einen Geiehentmurf, ber den Gemeinden bas Recht gibt, die Juschläge gur Seaatseinfommenfteuer bei Cinfommen unter 3000 Mart begreifin au gefalten und ben boburch entfiebenben Musfell burch fichere Suichlage gu ben Gintonmen von mehr als 5000 Mart wieber mett-

flager

nen /erkehr ge, Post-

H. S. M. rung die Zeidler Fernruf 41

efelfetere.

undüten,

rau z-Bonn's hhülfe fe gibt in bne sie im

l erhältlich,

hne f-Reisholz.

Rehm, u-Praxis

nziehen, Nervtöten en, Künstl, Zahit igen u. a. m. Telefon 3115

riedriebstr. 50, L

eamten-Vereins.

ädchen Hallenhaushalt nach Miss Raberes gu erfohren be

Mustunft umjonft be hwerhörigteil dach bemohrten until gelchüht.
onumeln BeL unflichtbar zu (nat. Grabt

Berianb Munchennung

my Berlin, 31. Mol. Ca moren geformierenbe Rachrichten liber Speldjungebestrebungen ber verichtebenften Banbestelle verprettet, balb foll es mannoorr, buth Die und Westpreußen, und balb Bauern fein, welche vom Reich fin irennen moliten. Alle bie fe Geruchte moren gu verfteben, wenn fie van Leuten telportlect munben, benen barun gelegen fit, bie auchergemblinische dinere Bage ber Reicher gerobe im gegenwartigen Angenbild noch fiarter ju beinften.

Die meifiche Gurberung, Die auf eine Gelbfffinbigleit Sannovers bingiet, ift von ber groben Mehrheit abgelebnt. Die Bor-tommiffe ber legten Logo werden barum von allen einfichtigen ftreiben ber hannoverichen Bevollerung mit tielfte bedauert.

Die Uniffellung ber Bermögenmerzeichniffe.

Berlin. Die Grift gur Mufftellung bes Bermigensvergeichnilles fonn nuch einer Berordnung bes Reichefinangminiftere abermals eligemein bis gum 30. Juni verlängert merben. Die neue Beroebnung bringt ringe Mbanberungen ber Bechbriften, Erftens tellen, wie mir ichon mitteiten, Steuerpflichtige mit einem Ber-nifgen von weniper als 10 000 Mart zur Huffiellung und fpateren Einerichung einen Bermageneverzeichriffes nicht angebatten merben. Dann wird bei bem Berepapieren einichliehlich ber Schusbbuchforberungen auf bie Ginfebung ber Rurt- (Steuer.) Merte und Gefamiwerte, alfe ent Aunfallung ber Spullen Surewert und Gesamtmert unter 111, 1 und 2 bes Mufters fur Die Bermögensverzeichnille vergleter. Sind bie Stude ber gleichen Beetgepiere vericieben groß, fo genagt in der Spolie Gindzohi die Eintragung "biverfe Sticke." In der Spolie Menmert ift umer allen Umfanden nicht nur der Rennweit der einzelnen Sticke, fondern der gefumte Rominatheirag der detreffenden Wertpapiere anjugeben.

Jur Ausrufung der Rheinischen Republit.

Telegramm an Prafibent Cbert.

Un ben tjeren Reichpprofibenten Ebert, Berlin. herr Profibenit 3m Linftruge ber vorläubigen Regierung ber Abernfarten Apprehlit berden im mich. Ihnen Herr Prafibent, die am I Juni 1949 erfolgte Profomation der Rheimichen Republik im Berbande bes Deutschen Reiches mitgnienten. Counte, por allem aber bie Soffmung, unferem beufichen Baternene boben unjeren Schritt verurfocht, einen Schrift, ben wir im leigen flagenbied zu im gegrungen maren, weil die Reichg-regirrung trog des jo häufig und beih ausgelprochenen inkunsches des ehrinischen Beiles selbst nicht gehandelt das. Als getrene Deutsche befennen mir uns feierlich jum Berhande bes Deutschen Reiches. Mir werben mit allen un eren Aristen bie Bosten bes Krieges mittragen und am Mufban eines neuen, glidfichen Dereichlunds minnerfen. Es mirb unfere belligfte Bilicht fein, effen ju ton, im bos friedliche Bleberaufblüben unferen ichmer gepräften Baterinnbes berbeiguführen und es ihm zu ermöglichen, nas ein geachteten Witgried bes Bollerbunden an ben großen Zufunftegungaben bes Molterfriedens und ber Golferverfohnung In-

Telegramm an Scheibemann,

Min ben herrn Miniferprolitenten Gebuldemann, Berlin. biff babe ich ben Beren Beidemeffidenten von ber beute erfolgten Broffamation ber Madnidien Swentiff im Berbanben bes Deutschen Rebebes und guferen Beweggrunden in Rennenis gefegt, Damit enter beifert Menich, bem Blen jum Bolterfeleben und ger Bolter-nergobnung gie ehnen, fafort offenbar mirb, babe ich bem Ihren Spalibencen ber Friedenstonferen; in Berfailles und ben Chaunubinhauptern bie affuplerenben Wachte burch die aberften Begleichfalls bie Erioubnis jur folortigen Bornotyne ber Mohlen gur Rheini den Landensor muntung fowie bir Zufollung von Berteriern ber Regierung ger Friedenstonfereng beantrogt. Mermit un Gie, feer Minifterprofibent, ben gleichen Murrag unb Die Bitte, unfer Bufanmemmirten mit ber beutiden Friebenebele-(503.) Dr. Dorten. gotton cencomigen au motion.

Chert über die Möglichkeit einer Robinettskrife. Der Reichtprafibent empling um Camatag einem Bertreter ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" und machte ibm Mittellungen über bie politifde Coge. Dabei logte er u. a.: In ber feinblichen Beeffe mirb öfter die Wietung verreeten, bag bei Anfrechterbattung Dir vom Berbanbe varpeinlagenen Friedenabebingungen bas bentige Minifterfabinen gurufftreten und durch andere, jur Unter-ichritt bereite Manner übernammen werben wurde, fodag bann bie Schwierigkeiten febreu behaben werben würden. Nierbei wird aber vergeffen, bag noch unferer vorläufigen Reichvoerfaffung ber Friedensichlug burd Reichegeles erfolgen mug, alfo durch Lebereinstrummung von Nationalverfammlung und Staaten-umschule. Die Notionalverfammdung hat fich aber die zur erbrudenben Mebrbeit für ben Stonbpuntt ber Rigierung ausge-Der Stantenoutidug fiellte fich einmitig auf biefen Saden, lodah ich mir nicht verstellen tann, wie ein in dieler Frage Saden, lodah ich mir nicht verstellen tann, wie ein in dieler Frage Sadens denkendes Radineis das nach der Berfollung sodwendige Kortwagen der Beijengigerigmulang finden fönnie. Ein anderes Bertrauen ber Matienalversammlung finden fontte. Sabineit mare mur mitglich, weim die Demofratischen Errungen-chaften der Revolution, aus denen die Nationaldersammlung beinveging, beielige murben.

Aleine Mitteilungen

Paris. "Ge Journal" belehrandiert allen Arnftes aus Ume-rungen, bag ber Er-Koller am Is. Mai feinen 3000. Basm feit feiner Anfanft in Helland durchsagt bat.

Berfin, 2. Juni. In einer Antwortnute Clemencomes auf bie beutliche Gegenvorfchloge binfichtlich ber intremnisionalen Regelung Des Erbeiterrechts wird ertiftet, bult Die Bertreter Deutschlande in furger Beit mit gleitzen Mechten in bie internationale Arbeiterton-

fereng aufgenommen werben mürben. Die Aufteitung Romerune. Wie Parifer Beitungen melben, ifi gwijden Fruntreich und Groforibannten em Bertrop abgefchloffen worben, monach frantreich wenn Zehniel ber frührren beutschen Rolonie Ramerun erbiltt. Franfreich erhalt mitbin ein Gebiet bon 270 000 Quabratillemeiren.

Condon. Lord Curgen wird mahricheinflich Rachfolger von four im Ausweittigen Amte merben.

Bariden. Abtellungen englijcher und ameritanticher Marineinfanterie find in Danzig gelander, um die Ordnung wiederberge-feellen, Jallo Unruden anstreiden follten. Die Wieflungen find in der Stadt eingumiert. Ein ftarfes englich-amerikanisches Geschwader liegt im Kafen vor Anter

Beseitung. Im jublichen Arantenhaus in namburg in Bauf Dirmman, einer ber imathfolten und unbedeutlichten Agliatoren ber Unnbhampigen fegelbermebrutiften Portei burch Selbstmorb geftorben. Ge ibr en Schmindiucht und ber fich erichoften weil er nicht Werwinden konnte, best die Revolution nicht zu den endikelen Argebnillen gedieben A. die er fich erröums batie. Ditmann wer ein unverlöhnlicher Gegner der Wirbebelensginfichen, denen er

frieber feitigt angehort hat filenbigungen von Ungestellten. Gine Bereibnung bes Reichs-Arbeiteminifterume nom 50. Ital bestimmt, bog bei Rünbigungen pon Ungestellten nicht mir in ben im 9 9 ber Betarbnung vom 24. Innuar porgefebenen, fondere in ollen Bullen ber Ungefiellten auslichuft ober bie innftige Ungestelltenvertreiung gur Mitwirfung beraugesagen werben und, Bine bieler Bernunftigung merben auch Siefenigen Angefreilten beireffen, beren Emlagung gum 21. Dai

nurteffeln fur Danifg. Die erfte Genbung bamifcher Rartoffein für bie Danuger Benftferung ift im Danuger Salen eingetroffen. In ber Stadt Merito berrichen montiche Bufidnbe. In verichiebenen Strofen find Moidinengewehre aufgeftellt. Es berricht

my Berlin, 2. Juni. Die bevericht Kraierung in Gemberg. infliefe die Conscient, beit der bavericht Regierungsgrößtent der Springfolg, u. Minnerftein, aus ber Pfelg ausgemiefen murben ift.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung. hochheimer Cofal-Radyrichten.

fiechtin. Une bem Demobitmachungsausichne Die Bochbeimer Tepbiterung bat bon bie ein Imifdun ichon gehort, wein aber in ihrer Webrbeit nichts Richaren iber beiten Besommenfehung und Latigteit. Auf Grund einer abwein ber Bergebuung ber Golfabenseitragten ift er nint biefigen Magiltrat gebillet und beliebt & Bt. aus felgenden Mitgliedern: G. Dorffeler, Beier Munt, naam Siegfried, Cart Schutter, Dito Schmabe, Johann Ablilpp Sammer fen, und Mbam Treber. Leitterre ift nuch Mitgileb Ses bujm Rreife gebilbften Uneichuffen. Di Antigfeir bes Musichusses umfaht ber gange Gebiet der Fragen, die infolge der so lifteungen Demobliesertung bervorgerufen find. Er jolf Wege zur Linderung der Auf umflichte machen. Arbeitsfoligkeit und Kobinangemangel ind jo die Kauptleiben geder Genetinde. Catgemeinte Berordmungen und Berfogungen find in Menge erfollen, aber alle Bebaumpppfane bleiben Theorie, infange bie Boulielle feblen, lottinge bie mirtichelities und peticifde Unfiderbeit weiter besteht und folonge nicht Aevetrafielt und Aepeita-le.ftung mieber narmal werden. Gierunter haben auch die Hoogjeiner Berbältniffe geitten und mandje Ibee fonnte nicht : Wett werden, worh bann man in tieinen Gemeinden nicht bie Magnahmen größerer Rommunalverbande ergreifen. Durchgreifende Belferung ift nur unter Aufmendung febr grober Minist, bie nur bie Gemeinde jur Berfogung fellen fann, ju ermarten. Daber bat ber sochheimer Musicipus trog vieler Maben wenig Politices gechaffen, benn die Befther von jum Bermieten geeigneter Adum lichteuen haben fich mit einigen Miennehmen wenig entgegentom-ment gegeigt, hoffentlich wird ber Wingerverein fouiel fogigles Ber-ftanbnes geigen und mit Sille fiederichter Mittel 4 tieme Bed-nungen ichaffen, ftart, wie Waher beabfichnigt, 2 grafte. Bis fost bat fich in biefiger Gemeinbe auch mur ein Bauberr um ben 30 duß ber Ueberteuerung für Arnbauten bemabt. Anlebeinenlichentt man in leniger Bett bem Ginat und Reich wenig Bertrauen daß fie ihr Beriprechen auch halben. Benn nicht die Beliger vor handelter Manmilichfeiten fich ju beren Bergebe besuchten, in wird purfaufig größere Abbille nicht gelchallen merben tonnen, in bebouerige birlet unch für bie Betroffenen ift.

" Wit der abgesausenen Boche bat der Bonnemond Wischied ge-nammen; die Herrichaft des Bielbesungenen ist zu Ende. Bargestern batten wir ben erften Junt. Sonntog. Er brochte uns fcones, founipes Wetter, bas auf die Wanberluft wieber febr auregend einwickte, wie man an den vielen Ausflügfern seben konnte, die Mald und Sinr burchtreiften. Wird der Juri nach-halen, was der Mai an Femiligkeit sehlen lieh? Gestern glaubte halen, was der Mai im Feinftigleit sehlen lieh? Gestern glaubte man bestimmt, dah fich ein Gewitter einstellen marde, aber wieder blieb es aus. Die Dütre wird immer bedenflichet. Mit dem Jantwetter beschildigt fich eine große Johl von Beiternregelt, aus denen man siede, daß desfer Manat niet jum Gelingen der Arnte beitragen, aber auch viel verderben fann. Go sogt eine seichet "Riche zu naß und niet zu führt, nicht zu troden, nicht zu kamilt, warm und noh und filht und fraden, dann gibt der Brachmend in die Milk zu broden. Hoffentlich wendet et alles zum Besten.

" Gin Barridritt im bargelblofen Sablungs. nerfebr. Bur Forberung bes bargeibiolen Zahlungsvertebre baben fich auf Beranlaftung ber Reichsbant und unter ihrer Be-teiligung somiliche nambatien beutschen Gleibisstutte und Karper-Boft mit bemjenigen aller Gelbieftitute bergeftellt. Da es fich bier um eine gung aligemeine Mahmahme handelt, merben bie Reichabant und mohl auch bie beteiligten Banten, Genoffenichaften, Spartuffen und Gemeinbe-Giratuffen von befonderer Befanntmachung an die Rundichalt ableben. Die Reichsbant erhebt allo fünftig im Positichen Berfebe nur noch die Gebühren für bare Mursablungen aus ihrem Positiched-Konio, und juser 1 Zehniel a. is, für jebe einzelne Auszahlung (auf 5 Pfg. noch oben abgerundet, minbeltens 10 Blg.J

" Breuftich. Sabbeutide Rlaffen. Botterie. Bon ber nüchten erften Jiebung ber Preuglich-Siddentichen Rieffenistierte an werden die Uofe um 5 vom hundert te ur er. Demnach follen ein gangen 42 Weart, ein halben 21 Mart, ein viertel Los 10,50 Mart und ein achtel Bos 5,25 Mart.

me Bleedschen. In einer am Greitag jattgehabten Gigung der Siadioer den herfen eine gemild gebrückte Gemmung, sine den Kinangansiduch berückte der Siadioersechnete Dr. Innferbalf über einem Blamitratsantrag auf Dedung des voraushäntigen Hehlbetroges im Ceansjahr 1918-19 durch eine gesonderte Steuererhedung. Wenn auch in der Bolgerrung der Giadi einige Erleichterungen ausgetreten sieh, in ist der Magistrat— und einer dieserhammen ausgetreten sieh, in ist der Magistrat— und einer diesebegüglichen Aufühlung ichlich sich auch die Berlammlung an — dach angesichen der nebenschängungen zu der Usberzeugung gekommen, dah au eine Rüstlehr der Werfelender-bättniste, wie sie noch den Ariege bei uns bestanden, ihr eine cheschdene Zeit dach zu denten ist und das eine Auftrichung der gesemten Kriegesielben auf eine spalen und es wird in den der Steit auf den der Seiten der Voraussischliche Destate und es wird in frammenstener auf 270 Brouen gerechnet werden sone Einansein. Der Magistrat leichigt daher vor, das dieselberige Detigts durch eine einmaße nachtrögliche unfährt geben mit einer Steigerung der Anderson sone der Weschnieden der sone der Weschnieden der sone der Steigen der Berügen der Steigen der Berügen der Steigen der Steine der Steigen der me Bleobaben. In einer am Freitag fintigehabten Gigung ilm im Weiteren die Unterbilanz dei den findelichen Gos., Elektrinischen und Massermerten aus der Best zu ichnischen Gos., Elektrinischen von ihr Mehreng nom 1. Juli die erit im Redruur beraufgelegten Breile für Gos von 35 auf 60 Big., für elektrichen Lichteren von 75 auf 85 Big. die Krafterem von 30 auf 25 Big. und für Walser von 25 auf 30 Pig. meiter erhölt. Das Gosmerf den im eben abgeleutenen Jahre ein Defigit von 1 100 000 Mart, das Massererf ein selches von 1 300 000 Mart and das Gleftrichtistwerf ein selches von 42 000 Mart. Gledip Wart ben Berbrand von Gos über das Jugewissene Distantion dinnen seu einiger Zeit zur Erhebung gelangen, mieden Distantion dinnen seu einiger Zeit zur Erhebung gelangen, mieder aufgeheben, Dem Antrog wurde, midberdall fand. Ender in der Serfamilung auf allen Geiten den leidseiten Midrend er in der Serfamilung auf allen Geiten den leidseiten Midrend er in der Serfamilung auf allen Geiten den leidseiten Midrend er in der Serfamilung auf allen Geiten den leidseiten Midrend er in der Serfamilung auf allen Geiten den leidseiten Midrenden. Der Sitzung mohnten weit Intere der Befahrmanerungen del.

me Der Annister det dem Bräftdenten Geh. Ober-Konstituter der Dr. Genft für der Dauer vom 1. Juli die Gentember de.

rat Dr. Cenft für De Dauer vom 1. Juli bis Ende Geptember be.
3. ble metrere tommularische Bermaltung des evangelischen Ren-fisteriuma Bierbaden übertragen. Dr. Ernft tritt befannslich forfit gum 1. Daily pon feinem Amte garaff.

Wiesbaden. Rach einer Bedminimachung ben Deren Abmini-Steuteur ift für Bilesboben im Oniereffe ber Conbiesbilterung ber Berfebe non 4 Uhr morgens an freihrigeben. Muherbem ift pom

Berfebe upn 4 Uhr morgens an freinegeben. Bufferbem fit pam 1. Juni an die Polizeiftunde auf Mitternacht iestgeseigt. Der Schiuft der nisentlichen Latate der um 11.30 Uhr zu erfolgen. Wirsbaden Das II. I. meldet Am vergangenen Montag fuhr Herr Tester, Witzileb am Kalkatichen bandescheuter, mit dem Arbeiterung nich frankfunt am Main. Bis Höcht frug er die Farben leiner Aufinn — Herr Tester ist bekanntlich Anglander und war eine Jestang in Anhleden interviere — als Kuomeis in Joem einer Binde am Bem. In Frankfurt angekommen, wurde er von einigen Studenten aus Wiesbaden, die ihn perskalich kannten, tötlich angegriffen und auf deren Beranloffung von der Robnholspolizei in Frankfurt verhaltet. Rachbem seine Baptere als richtig befunden wurden, murde Petr Tester sebort in Freiheit gelent, aber erneut von den Studensen angegriffen, zu denen fich gelent, aber ernen von ben Studeeren engegriffen, zu benen fich noch en. 300 andere Beitze gefellten, fo das fich herr Teitze gegenngen fab, in ein Sotel gu fluchten, mo ihn bie Menge unter Broteft-

rufen gegen einen frieden von Berfailles erneut aufs ichfimmftr bebrobte. Berr Teiter fab fich infolgebellen gezwungen, bie Sicherbeitsmannichaft in Frantfatt anzutelephonieren, Die fofort mit bem frangofilden Bertanbungsoffiner in Frantfurt gu feinem Soug in bas Sutet tam und ihn unter Bebedung nach ber beut-Abidmitiafemmanbantur geleitete, moleibft fich ber Remmanbant bes bartigen Abicinitis bei tieren Teiter liben ben bebouerlichen Borfall entimulbigte. Die biefige frangoffiche Beborbe nerunlaste burauf einern Tetter, bie Schutbigen in Siecht zu ibentiff-gieren, morauf er fich zu biefem Zwed am Mittmod binbegab. Das Borgeben ber Demanftranten jeugt von geober Unbefonnen-

Die Burgehen der Demanstranten jeugt von geofer Unbefonnerbeit und ist um is mehr zu bedouern, als dunch jolde Borlemmimille leicht groberer Schaden entlieben famt.

k Französisches Bisitar-Beltzeiericht Biesbaden Bard. Dier
Einwehner aus Flürsbeim, B. D., H. D. D. L. und D. B. hatten
verlucht, Waren nach Irvantigut a. M. zu ichmunggein. D. wurde
besbald zu vier Tagen Gefängnis und 100 Mart Geldlitzeie verurteilt, D. zu acht Tagen Gefängnis und 180 Mart, T. zu zwei
Tagen und 100 Mart, B. zu vier Logen Gefängnis und 150 Mart.

— Weit sie als Eijenbahnbeamte im Dienst ihre Armbinden nicht
angeleut hatten, murden St. R. aus Albreheim und M. ft. aus Stechangelegt hatten, nurden H. A. aus Flörsbeim und A. h. aus Hoch-beim mit is 20 Mart Geibirofe beiegt. — Die Landmirte B. S. und E. aus Beilbach waren in ein Mirtsbeus eingefehrt und balieb ihre Ochjen vor bemfelben manngebunden beiden gelaffen. Beder erhält beschald 50 Mart Geldstrafe. — Eine Berjamslung von 1b Berjamen batte nach der Polizeitlunde in feinem Gotal der Mirt C. C. in Biedrich gedullet. Urielle 200 Mart Geldstrafe. — Were Ciempodner aus Dogheim und einer aus Sonnenderg befanzen megen Appellnerfammis Geldstrafen von 20 des 40 Mart gudiffiert, ein Einspalener aus Manthespalen und einer Bedenschapen 201 Mart gudiffiert, ein Einspalener aus Manthespalen und Manthespalen 201 Mart gudiffiert, ein Einspalener aus Manthespalen und Manthespalen 201 Mart gudiffiert, ein Einspalener aus Manthespalen und Manthespalen 201 Mart gudiffiert, Einnichner aus Wellbach wegen Bahvergebens 20 Mart Gelb-

Schlerfiein, Mul bem Ceranbbab murbe eingebrochen, Dermittlich Anfangs Mat. Es murden gestohlen: Jirta 400 fiache Teller, girfa 300 Dessertieller, girfa 1000 Kassecioset, 1 Kassec matchine, 2 Steingut Bomlen, eine große Partie feine Beingläse mit bobem grimem und gelbem Gus, Q2 Ausichanfweinglofer, ein verginnter Schneeteffel, & Dojen Fruchtwert. Die Toter muffen mit ben Berhaliniffen genon beirout gewelen fein. Bur Webererlangung ber Cochen und Ermittelung ber Tater it eine Belobnung con 500 Mart ausgefest.

Etheille, Um himmelfahristage abends wollte ein Brant-paar, von Rendorf tommend, auf der Chauffer der beramadenden Riembadu ausweichen und tief babei gegen ein baberfansendes Muto. Der Brantigam erhielt feichtere Berlegungen, wurde jeboth um Ropf und Geficht ichwer nerlest. In liebevoller Mei'e nabmen fich bie Infaffen bes Antos ber Berunglücken an. Die jungen Beute mollten an Pflingften ihre Sochzeit feiern.

Roberheim, Dan am Babnhul belegene "Botel Jung ging burch Rauf gu umbelanntem Preife en ble herren Dr. Lungen und Strung aus Roln über. Letterer itt Befiber bes Roffer Bauer

Sochit. Gegen ben Warenichmuggel aus bem befehren ins unbelente Gebert wird neuerbings mit größter Strenge vorgegon-gen. Go fand in ber Racht jum Mittwoch in ber Robelhelms Praundemmer Gemartung burch frangoffliche Infamierie und Ro-nallerie ein regelrechtes Treiben auf Schmuggler fiatt, wobel etwe 25 mit Bobbermaren belabene Berjonen aufgegriffen murben.

bocht. Rette Buftunbe. Die Bandmirie flogen barüber, bag ibre Riceftude, Wiefen uim oftere von Unbefugten gang ungeniert abgeerntet werben. Go traf ein Gindlinger Canbester biefer Loge in ber Rabe ber Gerbeverte wert junge Manner auf feinem Rechtigt, bie luftig brauftos mabten. Auf feine Grage, wer ihnen ned) fdjön merben.

Frankfurt. Unter Berückschingung ber fteigenden Bohne und Robienpreife tritt nach Beschlich der Buderinnung in Rürze eine Erhabung bes Brotpreifes für einen Dreipfundlatb von 22 auf Frankfurt. Am Simmelfahrtsmorgen murben aus einem ERu-

sitaliengelcott ber Bilbeler Strafe für 20 000 Mart Mufitinfermmente geftobien. Der Einbruch wollzog fich morgens gegen 8 lifte unter ben flugen eines zahlreichen Ausflöglerpublikung. - Der Billbebesing, ber feit langen Sahrzehnern ubliche Front-furter Befalleiertog um britten Pflingfriage wird in biefem Sahre auf phligeiliche Unerdnung nicht abgehalten. Begrundung: Der Ernft ber Zeit. — In den unglandlich vielen Laugvergnügen, mit benen Frankfurt Tag um Tag begiltet wird, fplegeit fich übrigene

auch ber Ernit ber Beit, Debt ihm feine Gelieber ein Rillichen vermele Bab homburg. Weit ihm feine Gelieber ein Rillichen vermelle gerte, wollte Ech am legten Countag ein Tilbriger Jüngling aus gerte, wollte Ech am legten Countag in ber Robe ber Lebmibbe Frankfurt ben leiben nehmen. Er trunt in ber Rübe ber Lehmilde ein Fläscheien Bengin. Da ber Trans aber nuch nur Erlagbengin war, merb ber Lebensmübe bieh ohnmachtig. Ballanten beachten ibn inn Balthaus, Walbirbebe". Dier wollte fich ber Jängling in flichnem Schwung von einem Balton in die Tiele frürun, ward aber outh Diesmal vom "Tade" errettet. Dann trat die Ernfichterung ein. Auf bem feitumege foll Mar ichliehlich boch nach einen Aus

oon the befommen haben, ober feinen gweiten, weil ber erfte get gu fehr nuch Berigin ichmedte. Billenburg. Ein wirflicher Regen von Copiergelb ging eine eine halbe Stunde lang über ber Stadt nieber. Das Weigelb bes Dilltreifes, am 11. Rovember 1918 auber Weltung gefeint, follie in ber heigung ber Tabatfubrit perbraunt merben. Durch ben ftartell Unftijug murbe aber ber groffte Zeit ber Scheine unverbrannt empergemerbeit und burch ben Sabritigornfein, ins Freie geführt. Dier fiel bos Gelb fletternd auf Strofen and Bloben nieder und fand ungezählte Liebhaber. Beiber miflang ber Berfuch, bas Gelb an ben Mann gu bringen, ba bie Schrine feine Geitung mithe

Wellburg. Der Buriche eines hiefigen Offigiere ritt por einigen Zogen mit jues Bierben gang underfraren auf und babon. Der Obertiefenbach verfaufte er eines von ihnen, ein mertvolles Rem pierd, für 3000 Stert an einen Sindler. Wit bem unberen ritt er nich Emplung weiter. Jam Glint für ben Befiger batte ein Eine mobner ber Ortes, bem bie Tiere befannt muren, ben Borgang par füllig brobomtet. De fin bas Berhalten bes Burichen fonberbat porfain, fellte er Rindforidungen an, und es gelang thm, beit mabren Cadboerbale feltjuliellen. Dant jeinem intfriftigen Cingreifen wurde bas Birrb feinem Beliger wieber gugeftellt. Det Sater ift noch micht gefaßt.

Maing. Grobe Mengen Gifche aller Mrt maren am Freitos und bem Belligen finderlichen Frichmortt jum Bertauf ausgeboten. Co harbeite fich hierbei um wene Wogganfendungen, die um Holland eingetroffen find. Die Preife zeigten erfreuflicher Weife nicht nicht bie für niele unerschwingliche finde ber letten Wochen. Scheffliche famen je mich ber Größe auf 90 Big, bis 1,80 Mart im Pjund zu freben, Kobilau auf 1 Mart bis 220 Mart. herimpt befter Qualität werden in großen Wengen in ber gungen Stadt

burdings au 60 Bennig den Stint verfauft. Richez. Uiver der von Kurzem verhofteten Mainzer Clien-behilbennuen, die aus Frankreich entitabenen beutigen Kriegegefangenen burch Abertaffung von Dienfinnigen und Degitindmoten, murbe ale Anflifter vom frangbiichen Rriegegeriche po fünf Johren Gefängnis verurteitt.

Mains Bom i. Duni ab wird bie Pollgeiftunde auf Anerbened frangolifchen Behörde, wie verfauer, von 4 Uhr morgens bis 12 Uhr machts ausgebehirt.

- Co mirb beffer mit febem Tog. Lebensmittelgefcholte namich. Ingiliglich touchen neue, langfi pergeblich pelucita Critel in ben Schoulenftern ber Deitageffen. geschöfte auf, Dinge, bei benen einem bas Baffer im Munbe guammentauft, menn auch bie jest noch üblichen Breife ba und bori die erste Freude erhedig einbedmunen. Als neuestes Kausobiels werden soeden mächtige Fielste und Schwartemagen, rieste Egents plare von verführerlichem Aussehn, somie prächtige, dies Egents würste gum freien Gertout ohne Karte ausgehoten. Fielichmuch tolten 5.20 M., Fielichmagen 7.50 M. ein Pfund. Auch diese, ieden Wallalle werden jest messendalt zu 5--8 M. ein Pfund feliger daten.

febr fcmerer Ginbrud slowle in einer in ber Wier Die Diebe burchfuchten perfe mit, may be impend fort the durch bie maintliche, mo ! uslegte ichmubige weiche e Dille emgelogie Gire mith Sarterrerousie hernuf. Di to nichts von bein Einbruck Arribben Shamer fames. Summen Bargeld, man pr und Schrudjachen im Geit dir Hande. Sogar die Le Min Matier und Schreibtil ber febr mobibabenben Go Weibsengidranten hellen lich fort. Gur Die Menge 9H nichtere Johnsonsende Mehrere Spigliaben gur Booversten Eschming einen has left noch nicht erholt ! ithe Spor. Der burch ben ! Armymod. Dennin De lich bie gefamte Ringwelt tibrigens, menn man fich e ber Schaulpleterin ausgenn Trengment perlebt, mo the inge dojagrine Fromy Porte Rocuynady. On Sirn an amberen Orien muffen

Mainy Rollei, 1. 3:

Be

Gegen Wucherprelle für tale francais d'importation i Milden Regierung leine it magagine angewirjen, Lebe Acheducho an ben Kleinhan beltenen ber porgeichtieben beltebende Borfcbrift läßt de Boren mur einen Suchtigem tiolle ber Richteinhaltung bellen ju errichten, bie von abministrationsbegirte (Are nohme bezwecht ben Schutz burch ben Rieinhanbel. DBHelborf. Us mar ;

Dejahli werben. Woher

Security.

Oberhalter Unruben, ber am merunamortibdy Ift, ben Alebe Angahl mit Revoluren bem og auf gwei Bellgelmochen anmejenben Boltzeibeamten dem Gefengnis gebracht m mphi er von vier Polityibe heireis

Antaftrophale Lage ber befannt ift, find feit Unde manten meb Galigben infolg-The Belchoftung von Beng möglich geweien. Da mit ichning der Kobleniörbe nachten die noch porchand Werfiem Wacke zur Destun Unter ihr die State Destun belt jind die beicheidenen ? ben tonn, lediglich auf bie Butch bie letten großen & driegserzeugung gelitzen ba gen Test inli gelegt wurden Aufban fann erst in seche b biefer Beit ift nur mit einen Bertel ber Arlegsergennun nediten Woden eine fract Diridott midrigften Betrie Diriche, bie für bie Ernut ber Lübdrigfeit find, beileh freife meifen bei ber geger Strichhanbel unb hamit ir Ranale ju verbinbern.

Zanjunterhaltungen. Begirfeamimann lout Schreiben bes Routrolloffis nohme und Beachtung bet-Stairte babe ich in einer Sin meine Bewilligung baf biefe Stunden taufachti tigren. Die Gerren Bur Offincht, bog bie bienbestigt beffen find lie für bie richtie eter Stunden verantmort bultungen gebulbet, meniger gu perichatien, ale en ben ennunterhalt gu beftreiten tangichtern perbebalten s Utigungen ausarien. Es M. nordiramolishte Bewill Greboben gleichgewanten berterties Barb gurliefet. erfan verantwortliche Boll dibel ergebt."

Bun

Unbernach. Schwer h eillig des Mittergutsbefihe A Jahre alte Cobn, Schill in im Mbein ertrunten. " den und eine Lachter al amalieber eriegen ift.
Bonn. Geche Ochjen iber Geheimichlocherei in He bereits gefchlachtet mot

Ming-fur-Ainer flog gestern harte Sionfer wurden beid Boris. Der frangoli tuen Getiretorb im 1965 em Gingseng in 41 Min my Monshelm, 20. 2 Soffer umb Cieftriglidism brberung einer Tenerung ausfanch getreten. Die fü Bift ohne Waffer, Gas Edla, Gur 5000 Me

ingen Jugargemelchilte ein gen Jugargemelchilte ein genermen murbe. – 15 Biblen brei Minmer einer Barmen. Einer Bend bei einem Sabrifanden umes ber Wabden ift g

aufs ichtimusfir gezwungen, bie autinte in jomem ng noch ber beut-fich ber Kommanben behaueriche Behorde versjochst zu ibentisi-trwoch hinbegab trooch hinbegab folde Bortomma

oaben Mand. Bier und B. B. hatten aggeln. D. murbe rt Gelbitrafe per-Mart, I. zu zwei ris und 150 Mart Urmbinden nicht d A. H. aus Hody nbmirte B. G. unt gelehrt und batten n gelaffen. Jeber m Botal ber Wirt Belbfirafe. nenberg befamen 60 Wart zubiftiert, rus 20 Mart Gelb-

eingebrochen, zieta 400 flache eldfiel. 1. Koffes-te feine Weinglößer hantweinglößer, ein Die Töter muffen fein, Jur Wiedet-tier ist eine Belob-

pollte ein Brautber berannabenben ein baberfaufenbes ungen, die Brant eigt. In liebenoffer Berunglöden an-dizeit seiern.

"hotel Jung" ging en Dr. Bungen und bes Roffer Bauer

bem befegten ins Strenge vorgegann ber Robelheinte Infanterie und Raer ftatt, mobei etwo egriffen murben.

virle flagen borilber. Inbefugien gang unnger Landwirt biefer Minner auf feinem te Frage, wer ihnen nech une gefragt, ale went Un ben Baum orbeitelen" fle ruffig n mirb, benn fonn's

eigenben Bohne und ung in Kürze eine

rben aus einem CRu-O Mart Wustinstru-iorgens gegen 6 Uhr ehnten übliche Frantpird in diefem Jahre Begründung: Der Tangvergnligen, mit

iplegeit fich übrigenn

ein Rufichen vermeie ibriger Lingling aus r Rabe ber Lobmithie and nur Erfagbengin Baffanien brachien fic ber Idingling in eie ftürgen, marb aber rat bie Ermiichterung body noch einen fing

Sopiergeld ging eine er. Das Motgelb bes itung gefeht, fallte in m. Durch ben ftarten ins Freie geführt. b Blogen nieber und ber Berfuch, bas Belle teine Beitung mehr

figiers rut por sinigen on und basen. ein wertvolles Reib i bem anberen ein er Schiger hatte ein Gintren, ben Borgang gut Buriden fonberbar en gelong ibm, ben nem inttraftigen Ginpieber sugeftellt. Der

ffer waren am Freifag Bertauf ausgeboten abungen, die aus Dolrfreitlicher Weife nicht ber legien Wochen. Big. bis 1,80 Warf im 2,70 Mart. Deringe In ber gangen Staff

teten Moinger Giette in beutichen Rriegage. digen und Begtitmo-ch Franklurt bebilftich en Rriegegericht gu

iftunde auf Anorbusta n 4 libr morgens bis

ber Munftallung ber auchen neue, langf ftern ber Delitateffen Baffer im Munbe 311 en Breife da und bors neuestes Raufobjett temagen, rielige Egents prägtige, biste Mingel-ogeboten. Pilelichmurft und. Auch diese, ichöns R. ein Phind felige

. Molny-fieftel, 1. Juni. Gur 60 000 Mart Wert geftablen. Auchte in einer in der Eleonorenftenge gelegenen Billa ausgeführt Die Diebe burchfuchten verichiebene Raume ben haufes und nahmen mit was fie irgend fort daifen fonnien. Gie nahmen ihren Weg berch bie Wolchische, wo lie logar die bert zum Walchen bereits Beigne ichnubige Wielche wegnahmen. Im Keller biehen fie 100 Bild eingeligte Eier mitgeben. Bon bier aus stiegen die in die Vanterverdume berauf. Die im 1. Stod ichlafende Hamilie merkte in nichts von dem Einbruch, die sie am Worgen in die völlig aus-gerundern Jimmer kamen. Unter anderem sielen den Dieden große Simmen Bargeld, mon spricht von 20 000 Mark sowie Silkerzein. and Echmidsagen im Gesammert von vielen Zaufenden Mart in die dande. Sogen die Bajen, Alippiaden und derzich nahmen sie som Klavier und Schreibtige und nahmen die som klavier und Schreibtige und nahmen die feltbaren Deigemäße der sehr mohikabenden Kannlie von den Wänden herad. Aus den Bieilzeugidränten holten sie das Weitzeug und schreppten es mit fich von Gür die Menne der geraubten Gegenstande, deren Wetz und wehrere Zehntausende von Mart geschapt wied, müssen sich mehrere Geschauben zur Ferrindigtung dereit gestanden haben. Die Martin des keitzeldenen Angelesberg erfelt deien Anhlief über aus Mattin bes beftablenen Sausbeftgere erlitt beim Unblid ihrer ausgerembten Wahrung einen ichmeren Rervenanfall, von bem fie fich bis jest noch nicht erbolt hat. Ban ben Dieben fehlt bis jest nuch jede Spur. Der durch den Einbruch verurfachte Clejamtichaben wird

and rumb 60 000 Whart gefchapt. Accustude. Henry Borten, beren fällichliche Tohnselbung fürzlich bie gefornte Rinomeit bewegte - eine Retfomemirfung, bie Wirigens, wenn min fich erinnert, bereits Efter von ben Algeniett der Schauspielerin ausgenfint worden ift - bar ihre Jugend bier in arrugnach verlebt, mo ihr Mater Sanger am Rurtheater war. Der

febt Cojubrige Frang Porien lebt nim behoglich in Berlin-Beftenb.
Rrunnach. In Klen toftet bas Blund Schmitz 7.50 Mart, in anderen Orien muffen 9 Mart, in Kreugnach fogar 10 Wort begabtt werben. Wober tommen biefe gewaltigen Prefounter.

Bermischtes.

Gegen Bucherpreife für importierte Lebensmittel. Das Comptale francais d'importation in Paris hat auf Berankastung der fran-abilden Regierung seine im besetzten Gediet delindlichen Amport-magazine angewieren, Lebensmittel und Gegenstünde des täglichen Gebraucha an den Kleinhandel nur imter der Bedingung der Eitedeling der vorgeschröedenen Kieinverkaufgereite abzugeden. Die beitung der vorgeschröedenen Kieinverkaufgereite abzugeden. Die beitedende Berichteit löst dem Rieindandel die Bertauf importierter Geren nur einen Hachtgewinn von 25 des do Pig. pro Blund. Im talle der Richteinhaltung dieser Borichtift durch den Rieinbandel verblichtigt die französische Behörde in allen Orien Kleinverkaufschen zu errichten, die son den Großhandels Zweigniederlogen der Abnimitierotionsbeziere (Kreise) geleitet werden sollen. Die Wahndelme bezweck den Schutz der Berdraucher gegen liedervorzeilung durch dem Kleinkandel. Durch ben Stietnhanbel.

Duffesbort. Es mar getungen, einen ber hauptanftifter ber Oberbilter Unruhen, ber auch für die Unsicherlungen am Mittwoch berantwortlich ist, den Erbeiter Stell, sestantbenen. Eine größere Tsacht mie Revolvern bewonfmeie Spartafiben fuchte am Donnersing auf gmei Boligelmachen nach bem Berhafteten und bebrobte bie Amelenden Lieftgeibeamten. Mis der Feftgenommene bann nach bem Gefüngnis gebracht werden follte, murbe ber Transport, ob-Bobl er von pler Boligeibeamten bewacht mar, am Ratinger Tor 18 bewaffneten Sparintiben angefallen und ber Befangene

Rataftrophale Cage ber Befriedelfebirlichaft. Wie allgemein betannt ift, find feit Ende Oftober die Benginguführen aus Rumanten und Gallgien injage ber politifchen Greigniffe ausgeblieben. anten und Galtzien inloge der politifiene Ereignis ausgebeten.

Gire Beichaftung non Benzin von anderen Ländern ilt dieder nicht indiglich geweien. Da mit der zur gleichen Jeit einlehenden Cinsternauf der Anderenderberung auch die Benzolerzeugung innt, nuchten die noch vorhandenen Benzin- und Benzolerzeugung innt, mußten die noch vorhandenen Beitände aus der Arieppatrischen merden. Sopt find die beicheidenen Bestände aus der Arieppatrischen ungesopt find die beicheidenen Bestände aus der Arieppatrischet unge-lefer Beit ift nur mit einem Drittel ber normalen Friebens-, einen Biertel der Kriegeerzengung zu rechten. Es muß deshald in den nächten Wochen eine harte überoßeiung seldte der für die Bolte-krischen wichtigften Betriebe erfolgen, und zwar töhnen nur die Betriebe, die für die Ernährung und Kohienforderung von äußer-der Währigkeit ind, delleiert werden. Alle onderen Berbraucher-ter Währigkeit ind, delleiert werden. Alle onderen Berbraucher-ten wirden del des des Berbrauchers freie mitten bei der gegenmartigen faisltropdien Lage der Beliebsfrofinierichalf völlig ber ausgeben. Besondere Kontrollen lind eingerichtet worden, um den Abfust von Benzol in den Scheifsbandet und damit in für die Bolfswirticheft minder wichtige Ranale gu perbinbern.

Tanjunferhaltungen. Sen Begirteamteblatt Frantenthal gibt Begirtoamimann laut Frantenthaler Blattern nachftebenbes Edreiben ben Rentrolloffiziers ber Zivilverwaltung zur Kenntnis-nahme und Beachtung befannt: "Im Laufe einer Rundreife im Stutte babe ich in einer Gemeinde, wa ich vor einigen Bo-ten meine Bewilligung zur Tangitunde ertellt babe, jestgestellt, bag biefe Stunden tatfachtlich in einen Difentlichen Ball ausgeartet baren. Die herren Burgermeifter merben barquf aufmertfam stellt merben, menn fie bie Bejuche befürwortet haben; infolgebellen find fie für die richtige Abbaltung und erforberliche Ordnung Beier Stunden verammortlich. Uebrigene merden berartige Bodeltungen geduldet, weniger um der Bevölterung einen Zeitvertrelb für verichalten, als es den Tanziehrern zu ernöglichen, ihren Bestehnunterhalt zu bestreiten. Deshald dürfen sie ausschlichtlich den Tanzichütern vorbehalten werden und nicht in diennliche Bertstänziehrern vorbehalten werden und nicht in die zu der Zeit, wollte Nerbiranzösische Bevölterung in ihre adgebrannten und dem Größeden gleichgemachten Mohnungen und in ihr durch den Kriegserben gleichgemachten Mohnungen und in volltänzigen Schaden. Berbeeries Banb gurileffehrt, bas für ben nollitunbigen Schaben erlas verontwortliche Boll fich in jorglojem und unbesonnenem

Buntes Allerlei.

Unbernach. Schwer beimgefucht bom Schidfal murbe bie Familie bes Alttergutebefigers von Datwigt aus Weftfalen. Der 18 Jahre alre Cobn, Schiller bes Gomnaftums babter, ift beim Baim Rhein ertrunfen, nachem icon brei Cobue im Rriege ge-Allen und eine Tochter als Rrantenpflegerin im Felbe bem Da anglieber eriegen ift.

Bonn. Gedie Ochsen beschlagnahmte die Ariminaspolizei in iner Bebeimichlächterei in ber Kolner Landstraße. Zwei Ochsen bie bereits geschlachtet waren, wurden bem Lebensmittelamt über-

mg Aimlens, 29. Mei. Das Munitionsbepot am Bahnhof von Allgebur-Nave liog gestern nachmittag in die Luft. Einige benachters Höuser wurden beichödigt. Co god drei Bermundete.

Parts. Der französische Kliegerleutnant Cafale dat einen Kuen Betiretard im Köhneitug ausgestellt. Er erreichte mit seinem Fluggeug in 41 Minuten die Höhe von 2300 Metern.

mg Mannheim, 30. Mat. Die städtlichen Arbeiter den Gas-, mg Mannheim, 30. Mat. Die städtlichen Arbeiter den Gas-, mg Klennspelm, 20. Mat. Die städtlichen Arbeiter den Gas-, mg klennspelm, 20. Mat. Die städtlichen Betreiter den Gas-, mg klennspelm, die städtlichen Setriede liegen still und Kannsbinn ist alufte Wasser, Gas und Elektrigität; auch der Straßenbahnterfehr rubt.

terfebr rubt. Ratn. Gir 5000 Mart baliche 50-Mart-Scheine führte ein Derunternehmer aus bem Bergifchen bei fich, ber in einem bie-Bie Bigarrengeschäfte einen folden ougugeben verjuchte und felleinemmen murbe. — 15 000 Mart nebit golbener Uhr und Reite
indlen brei Wanner einem Wirts aus Kalt aus bem Gelbichrant.

ele fonnien perbajiet merben. Barmen. Einer Deurhigaspergiftung find gwei Dienstnilbeben, bei einem Babelfonten in Stellung waren, sam Opfer gefallen. Binep der Redden ift gestorben, das andere schwebt noch in

Dianngelm. Der 40 Jahre alie Oberpojtaffitent Jatob Friedrich Roufmann hat um Sametag mitig feine Frau, sein eiffideriges Tochterchen und fich selbst erichoffen. Das zweite Kind Raufmanne, ein neumfähriger Knabe, befand fich wuhrend der Tat in der Schule. Bei feiner Deimkehr bot fich ihm ein trauriger Undlick: Bater, Kruiter und Schwester togen tot am Boden. Erst durch ihn wurde die Tat bekannt. Das Motio zur Lat ift vermutlich in Familtenftreitigfelten gu fuchen.

beit, mobi bie iconfte Burg in ber rheinlichen Beimat zu besehen.

Bresten. Mis ber Oberprofibent von Schleften, Philipp, einen Remoleer entinden mollee, ging die Waffe ies. Die Rugel brung Philipp in ben Unterleib. Bobenogejahr besteht nicht.

Ruchlofe Zerftörung eines Dentmals. In Ratibor ift das Cichendorff Denfmal, ein machtiger Findlingeblod, non ruchlofen handen gerftort worden, indem es mit zwei Donomitpatronen in die Luft gefgrengt wurde. Die Urt der Sprengung beweift, daß der

Affientater mit Donamitvatronen umgugeben verftanb. Wadgoffen. Bon einem Baum moute ein junger Fobeitar-beiter einen jungen Raben uns feinem Reft holen. Er verlar babei feinen Salt und ftilegte aus beträchtlicher Dobe in die Tiefe, mo er tot liegen blieb.

Lichtenberg. Lodmittel für Hausbesiger. Der "Lichtenberger Umgelger" anthätt folgendes Inferor: "Ein 10-Afund Räucherichlin-ten als Betohnung bei Kontrattsabschiluß einer 3-Zimmerwähnung mit Bad, beziehbar am 1. Juli. Angebote unter ufw. — Beit Schieben imge man Hauswirtel

Berlin, Ropitanteutnant v. Dufe, ber Erfte Offigier ber "Emben", bat feine Marinelausbahn ausgegeben und ist als Land-quineleve auf bem Gut Eidenn bei Greifswold eingetreten. Beiersburg. Diebe benngen in den Antichfosspalaft, die frühere Resteng Alexander II. ein und siehlen Gegenstande im Wierie von

New Bort. Frau Ruth Law, eine ameritanifche Fliegerin, gibt befannt, bag fie in einem Monar versuchen will, in einem Fluge ohne Unterbrechung über ben Arlantifchen Ogean gu flegen.

Berlin. In Der Racht jum Conntog fuchten Cinbrecher Die Raume ber in ber Bubapelter Strufte 14 untergebrachten Waffen-frillftenbekommi fion helm und erbeuteten in einem Gelbipind etwa 100 000 Exart.

nig Courievol. Ein Jug mit bemobilifierten englichen Sol-baten entgleifte zwi den Marchiennen-Pont und Lutte, wobel sieben Golbaten getötet und 20 verwundet wurden.

Neueste Nachrichten.

mg Berlin, 1. Juni. 30 ber Rechricht, bag nochite Woche bie Rationalversammlung gur endgilligen Erfedigung bes Berfaffungsgefeten einberufen merben foll, erflören mir, baf ber Reichs-regierung und ben fonftigen beteiligten Stellen von einem foligen Beiding nichts befannt ift.

mg Berlin, 1. Junt. Sahlreide erneut eingelaufene Anfragen, mas binfichrich ber Mbfinbung anlählich ber Neerenverminberung ber aus bem Dieuft icheibenben Offiziere und Unterolitziere beablichrigt fit, verandoft den Arlegeministerium nochmals au der Er-ffarung, daß zur Beumrubigung fein Unlah gegeben ift. Des vor-bereitete Absindungsgeseh unterliegt zur Zeit der vorgeschriebenen Mitwirftung der underen in Frage kommenden Ministerien.

my Berlin, 31. Mai. Bei Aufnahme bes Jugeftundniffes ber Gerabirgung ber Geresttliete in unfere Friedensporichtage ift fich bie Regierung wohl bewußt, daß unrer biejer Magnahme die Fileforge für Offiziere, Unteroffiziere und Preiwillige, famle für die perrenbemmen, nicht leiben bürfe. Es ift felbitverftunbilch, buft auch bieles Bugeftunbnis mit ben anberen auf ferritorialen, finangiellen und wirtichaftlichem Gebiet ein jeniosbares Ganges bilbet. moraus nicht bie eine wber embere Frage willfurlich berausgeloft werden fann, und daß fur Aufrechierhaltung der gefamten Bor-ichlage die Aufrichme in ben Batterbund norürlich Borbebingung fet.

mis Baris, 31. Mal. Baons. Die "Germania", bos Organ ber Bentrumspurtel, veröffentlicht fenfationelle Enthullungen fiber einen Stantultreich, ber von ben mit ben Spartafiften vereinigten unab-bangigen Soginiften für ben felben Ing, an bem die Regierung die relative Emischeibung zu bem iftiebensvertrag befannigeben mirb, porbereitet fein gurbe.

Die Berhandlungen in Berfailles.

my Berlin, 2. Bunt. (Morgenblatter.) Berichiebene Blaner sprechen non einer Entspannung in Barlo. Der Aberfailler Berichtersbere ber "Boll Jeitung" sagt, es icheine ein Wettstreit vorhanden, Leutsbland in vorsichtiger Form den guten Willen zu zeigen. Die bisberige zurückerbattene deutsiche Mantelnote werde in den meisten Stattern ausführlich veröffentlicht. Die perfanliche Muterichaft Brodberff-Blangune werbe migt ober Sympothte berporgerajen

3m Berliner Tageblatt beifit es aus Berfailles: Mus verfchite abliche Museinanberfehung über ben Borfrieben gwifchen ben Allilerten abiptete.

Bie bie "Boffifche Beitung" aus Rom berichtet, mill bon Organ Conninos mittellen tunnen, bag ber frühere beutiche Bot-ichafter in Boibington, Graf Bernftorff, für ben beutichen Borfchafterpoften in Rom porgejeben fein foll-

mg Berfailles, 31. Moi. Savon. Die Untwort auf bie verichidie beutsche Rote murbe bem Grafen Brodborff beute por-

mittag liberreicht. mit Berfolles, 31. Mai. Wie der "Beit Baristen" und der "Matin" mitreilen, sind die einzelnen Abschnitte der Gegennorschläge bereits an die zuständigen Musschüffe verwiesen warden. Die Presse rechnet damit, daß die Antworf allerichnenstene, wahrscheinlich Mitte nöchster Woche, erfolgen werde.

my Berlin, 1. Juni. Die Parifer Biliter vom heutigen Tage, welche bie Ausfichten ber Unterzeichnung bes Feiebenvortroges bemeiche die Aussichten der Unterzeichnung des Freisbertriches ber ferechen, fiellen den Worten des Grafen von Brodborff-Rangau, er merde den Bertrag in der vorliegenden Form nicht unterzeichnen, die angebilde gegenteilige Meukerung des Reichemmiliters Grzebergers gegenüber, der zeigt haben foll: "Wir jagen brute, dah wir nicht unterschehen, damit wir ein paar Zugeftändnisse erbalten, die uns morgen die Unterschrift gestaten. Demgegenüber erführt Reichemmigter Erzberger einem Bertreier des Wolfglützes. die mir gugefchriebenen Worte iprach ich nie. Meine gange Tatigfeit befreht in ber Mitarbeit barauf, bag Deutschland zu Berhand.

teit bejieht in der Bittarbeit dartag, das Deutschaft zu Berhand in ungen Iber den Friedensvertragsentwurf gelangt und daß ein annehmbarer Frieden bald obgelchioffen werden fann.

mu Rotterdem, 21 Mai. Der Barder Korrespondent des Wanchester Guardian meldet, es besiede die Wöglichteit, daß die beurschen Gegenverschläge verstandigerweise behandelt werden. Wan mille bedenfen, daß das französische Aast den Frieden wolle. Mannfester Guardian tritt in einem Leinarisse sie den Berbandlungsrieden ein und berdeer die Vollenbittungung in den strittigen Gebieten, ferner Die fofortige Mufnohme Deutschlande in ben

my Berfollies, I. Juni. Wie die Barifer Musgabe ber "Chi-cago Tribune" berichtet, ift Wifion fest entichioffen, auf teine ber im Friedensvertrag enthaltenen Grundfahe zu verzichten. Ge-wiffe Mitglieder der amerikanischen Delegation bagegen sollen bereit fein, unwelentliche Telle ber wirticolnfichen und finanziellen Abschnitze bes Bertragen zu regibleren, falls die Deutschen beweijen, bag fie beffere Borichlage machen können. Die englische Deiegation ift in zwei gleiche Teile gespolten. Der eine Teil wird von Lionb George gesührt und milnscht auf bem Bertrog zu besteben, mährend ber undere Teil eine etwas versöhnlichere Haltung gegenüber bem Geinbe und Reuibierung bes größten Telles bes Ber-

Bebeingefahr. Der Ungludsfall ift auf Unvorfichtigfeit gurudgu- ; trages wunfcht, welcher, ohne Opjerung mejentlicher Grundfage, abgeindert werden könnte. Die französiche Delegation ist durch aus für Liblehnung seber Abanderung. Die Japaner und Jealiener erklären, diese Frage regela zu lossen, odne selbst Einwendungen zu machen. Beigien schieht sich dem französischen Gesichtspunkte an. Die Unsbeschelt über die Boetammisse in den nachten Lagen, welche aus Informationen ber euglischen, ameritanischen und Barifer Zeitungen fpricht, löft fich beute in ber gangen übrigen Breffe ertennen.

ng Berfeilles, 1. Junt. Der "Figure" verlangt, man nichte ungefichte ber Haltung ber beutschen Regterung feine ?: verlieren, bie bemichen Gegenvorschläge und Erörterungen zurückzuschläfen und eine gang turg bemeffene Frift für die Unnahme bes unvor-anderten Bertragsentwurfe zu fiellen. Wenn bie Deutschen nicht in Berhailles unterzeitenen wollen, wird man fie zwingen, in Berlin zu miterzeichnen. Dur in diesem Ione durfe man mit Scheibemann

ng Berlin, Il. Mei Die "Deursche Allg. Zig." beingt folgende als amtlich gekennzeichnete Mitteilung: Rach dem "Dalin Erpreh veröffentlichen beuriche Blätter ein angeblichen Alteritäck nan Reichaminister Erzberger, webches die Stellung Deutschlands nach dem Frieden behandeln soll. Wir find von aufwändiger Stelle zu der Erflätzung ermöchtigt, daß es fich um eine völlig freie Erfindung handelt und daß ein folden Alfenftäck werde dem Wortlant noch bem Tebest nach nach nach gesehener in wertelbe wurde. bem Inhalt nach von Erzberger je verfaßt wurde.

ng Bern, 31. Mai. Der als offigibs angulprechende Bernet Korrespondent der Baseler Rachrichten ichreibt: Der Bundesrat bolft, daß die Wiederaufnahme der Frindseligteiten durch die Unterhofft, daß die Wiederaufnahme der gemoschigteiten durch die unterer eichnung der Friedenvorriroges ausgescholtei werde. Kach unterer Ertundigung ist diese Neußerung nicht dahin zu versteden, als ob der Bundesrat Undünger der Theorie wäre, daß Deutschland um jeden Preis den Parifer Entwurf zu unterzeichnen dade. Der durchaus günstige Eindeuch, den die deutschen Gegenvorschläge binterloßen daden, sährten in Berner politischen Kreisen zu einer etwas optimistischen Auflässung der Loge. In diesem Sinne find die deuts vorliegenden Prestommeniare zu den deutschen Gegenvarschieden hefonders bezeitzungsort. So widmet die "Kruse norichiligen besonders brachtenswert. Go midmet die "Reue Buricher Zeirung" ben beutichen Gegenvorinlagen einen mehr als zwei Spalten umfallenden Artifel, ber ben Entwurf als ein Dofument mahrbaft findtemunischer Methobe bezeichnet. Das Blatt greift als Berveis, bes besonderen Entgegenfommens Deutschlande

greift als Beweis, des besonderen Enigegentommens Deutschande die Boristäge über die Kbrüftungen jowie die Enischädigungspilicht bermes und fiell fest, daß Zeutschland domit Jugeftändnisse nache der Turzen unmeglich geweien wören. Unter diesen Umfünden sei es durchaus nicht ausgeschleiten, daß das die Gegenpariei ihr Erigegentbaumen an den Zog legen werde, wir Vorle, die Weigegentbaumen an den Zog legen werde, wir Vorle, die Weigegentbaumen an den Zog legen werde, wir Vorle, die Vorlegentbaumen an den Zog legen werde, wir Vorlegentbaumen an den Zog legen werde, wir Vorlegentbaumen zu der Legen werde, die Vorlegentbaumen zu der Legen wird Der Vorlegentbaumen der Vorlegentbaumen der Abschlieben der Vorlegentbaumen der Abschlieben der Vorlegentbaumen Vorlegentbaumen der Anschlieben der Vorlegentbaumen Vorlegentbaumen der Anschlieben der Vorlegentbaumen Vorlegentbaumen Vorlegentbaumen der Anschlieben der Vorlegentbaumen vorlegentbau Schweig aussprach, so bezeichnet ber Bertrag bie Boltenbilimmung als vollig wertios und jagt, bag Boralberg bei Defferreich bleiben wirb, und die gleichen gaften wie die anderen Provingen auf fich

my Mainz, 2. Juni. Der fommandierende General der briti-ichen Armee in Köln, General Robertion, wird heute, 2. Juni, den General Mangin besuchen. Er wird im Laufe des Nachwittags in Wainz antommen: die mitisärtischen Ebren werden ihm am Mainzer Bahnhof und am großbergoglichen Palaft ermiefen. General Robertson mibr mahricheinlich die Gelegenheit benuben, um gegen Ende bes Nachmittags Wiesbaben zu besichtigen.

my Mannbeim, 31. Mai. Der Streif in ben fidbilichen Gan-, Waffer- und Cieftriglidismerten ift beute nachmittag beenbet wor-ben, nachbem ber Siabitat bie geforberte weitere Teuerungszulage von brei Mart pro Tag bewilligt hatte.

my Parie, 2 Juni. Daves melbet aus Berlin: Die Abtrennungsverfuche baben einen beachtenswerten Umfang ange-nommen. Eine Besprechung, in ber die Ausschieden ausgetauscht wurden, endete mit einer Einigung zwischen den Delegierten der Provinzen des Reiches und den Unbüngern der Zentrolligion. Rach dem preufnichen Rheimand, Westfalen und der Pfalg icheint es fich auch in hannover zu regen und bort die binaftliche Frage aufgeworfen zu werben. In einer Depelche ans Berfailles unter-ftreicht ber Delegierte Beinert die Gefahr einer folden Agitation, bie das Eride der deutschen Einheit bedeuten marde und siedt eine diptomortische Africa Anglands voraus, das in Deutschland mittels des Bremer Hafen Fuß zu sallen geneigt sei. Das "Betir Journat" schreibt: Rach einer Bertiner Mittellung, die nicht der Waddricheinlichteit entbehrt, icheinen fich die Meinungsoerichiebenheiten nicht ollein im Schofe der Berfailler Delegation gebildet zu haben, iondern logar in Berlin, Scheihemann foll fich unter dem Drudt der Unabhängigen bereit erklärt haben, die Friedensbedingungen gu unterzeichnen, felbft wenn nur febr ichwache Menberungen baran vorgenommen mitten. Er fet boju ber Beibilfe mehrerer sozialbematranischer Minister und insbesondere auch der Erzbet-gers sicher. Graf Broddorff-Ranhan soll, unterstügt von den Meb nistern Rosse und Dernburg, enischtossen sein, nach Absauf der firift bie Unterichrift zu verweigern. Graf Brodbarff murbe bann Berfailtes verlaffen und feinen Absichied nehmen und Scheibemann bas Minifterium bes Meugern Ergberger anvertrauen, ber mit bent Muftrage nach Berfailles gefandt merben murbe, gu unterzeichnen. Man fpreche von bem Gintritt mehrerer weiterer fosialbemofrati-

icher Albgeorbneten in das Ministerlam.

ng Berlin, 2 Juni. In der beutigen Nachmittagsziehung der Breufisch-Süddeutschen Riassenlichterie tielen 1000 Mart und die Prämie von 300 000 Mart auf die Rummer 37 244.

mg Budopest, 2 Juni. Die Gemahlin des langlübrigen Redatteurs des "Bester Llond". Dr. Beitrick Schiller, wurde beitte vormittag von ihrem Dienstindden Anna Schmidt Brude Beilhiebe so fcmer verlegt, bag fie nach einigen Stunden fiarb. Die Urfache bes Morbes ift unbefainnt.

ma Schweres linglich im fino. In Baience (Depart, Dreme) brach im Cinematool See. Madeleine bei einer Bortullung Feuer, aus. Die Zuichauer frürsten nach ben Unsgangen, wobei sobireiche Kinder in dem Gedrünge unter die Lithe der Wenge gerleten Rach den legten Rachrichten soll die Jahl der Toten 20 beitrogen, darunter 83 Kinder, Zi Frauen und ein Mann, die der Beriepten rund 100, doch foll es sich dei legteren nur um leichte Kontufionen dandeln. Der "Ratin" gibt die Jahl der Toten mit 101 an, nämlich 79 Kinder, 21 Frauen und ein Mann.

Die Celde der Roja Euremburg. mg Berlin, 2 Duni. Im Cometag ift ftromabmarts an ber Stelle, mo Roja Buremburge Rorper ina Boller geworfen murbe, ein weibilder Leidinem geborgen worden. En beitebt bie Babrfceinfichteit, bon es fich um bie Beide ber Frau Rofa Luremburg

my Berlin, 2. 3mi. Rach bem Berliner Togeblott' unterliegt es keinem Zweisel, daß die aufgefunderte weiteliche Leiche die der Prau Lugemburg ist. Rach den geststellungen des Ober-Regierungsrats Hoppe ist die Tote 1.43 Areter groß, dat einen ver-wochsenen Oberforper und eine giemlich batt gebollemmie Rose inwie fract ergrantes Sanz.

Erfampit.

Roman von Dito Gifter.

(Radbrud verboten.) (24. Burtfettung.) 3dy modite Mire Beit nicht in Unipeuch nehmen, fagte fie bed-

halb gurildbaltenb Meine Beit fteht geng gu Ihrer Berfügung! Aber warum wollen Sie benn bercheus reifen, Marel' fragte ber Dofter, Ich sehe mirflich feinen Grund bagu. Ihr Bater, mein lebr vereifrier Freund Christian Marien, mill Deutschank diesen Sommer sonless besuchen. Also marten Sie boch rubig feine Anfunft ab. Dann reifen mer alle genestesan gerüst.

Tine Weile jann Mary nach.

Durim fingte fie;

Gie beiben recht. Ich werbe bie Unfunft meines Baiere ab- }

Surre! Go Ili's recht! rief ber Dafter. Wir wollen uns bier im Berlin icon bie Beit vertreiben - nicht mabr, Rittmeifter?

Diefer icheite leichtfertig. Dagu bieter Berlin Gelegenheit gemug, fagte er, und ich merbe mir ein Bergnugen borune machen, ben herrichaften ale Gubrer

Der alte Chriftian Marten fühlte fich in Berlin auferorbentlich

Dit feiner Dogend hatte er bie grobe Stadt einmal gefeben, ban mar aber jest foft füntsig Sabre ber, und das bamalige Berlin batte fich ingmitchen gur Sampritade ben Deutiden Reiches End am einer Weltfiebt ausgeworhien. Goft breibig Inbes lang batte Chriftian Marten als einfacher Farmer brüben im Welten pon Tepus gearbeitet und fich gequalit; jest, die ein glücklicher Jusall ihm ein Bermögen augewendet, molte er auch einmal das Leben gentlehen. hatte er Armerieuns, Chitago, Wers Port und London fennen gefernt, fo molite er jest auch bie Saupeftabt feines allen beutschen Boterlandes in ihrem Glenge tennen iernen

Seine robulte Rotter fcbeute babel von friner Unftrengung gurück. Man fah die träftige, sehuige Gestalt mit dem markonien, icharf ge einstenen Gesicht, das von einem dichten. Des gruner Hause und einem gruner Bostendert umgeben mar, schan am frühen Morgen auf den Straften, in den Museen oder auf den Agenpierusdpan, mo er den Mandourn der Truppen unfmerstam jufdaufe und afe aiter Solbat feine Rritit an ben Erergitien fibte. Des Nachemittage befindte er ben Tiergarten aber befab fich Die Tiere im Bootogrichen Garten, und bes Abende fach er in einer Der parberften Parfettreiben legend eines Theaters ober amufferte

fich in einem ber großen Borivtees.

Mory begleiete ihn anfangs auf feinen Streifereien burch Berlin, to ichwer es ihr auch murde, fich in biefen Strom der Bergungen ju fibrien. Bald aber tab fie ein, doh ihre Ardite nicht ausreichten abgefehen banon, daß diese Bergnügungen fie langweitten. Gie schnie fich nach Rube und Frieden, fie minichte, wieber in ber einfumen Garm bas Sauswejen beforgen gu burfen, fie empfand bas Bebarfins mach angestrengter forpenlicher Arbeit, um ber Dual ihrer Gebanten entflieben gu fonnen.

Gie but beshalb ihren alten Bater, auf ihre Begleitung ju bie-fen graftlichtichen Bergudgungen au verzichten und ihr zu gestaten, traend einen fillen Dri aufjochen zu bürfen, mo fie ibn fpater

smoorien mollie.

Bift Du benn noch immer nicht geheilt von Teiner alten Webe! legte Christian Marten rudfichteles. Ode habe Dir's ja gleich gefant, bath bos tein gutes Einde nehmen würde. Ra, brauchft nicht gleich in Trünen auszuberechen, ich weln's ja nicht bose. Und wenn Du tein Bergnügen an diefen Lustbarteiten findest — num, ich gwinge Dich wicht, baram tritzunehmen. Bift ja frei, bift Deine eigene Gerein! Du fannft reifen, wohin Du mille. Ich babe an bom Mittmellier einen guten Romeraben gefunden. Der femit alle Schliche in Berlin, jeste er inchend bingu.

In ber Tot hatte lich ber Rittmeilter bem allen Marten eine eingeschloffen. Mir bem Infinite bes Hochsbapters mitterte er, bah iben hier eine gine Beute mirfte, und er wich tunm mehr von ber Beibe bes alten Mannes, bellen Bergnugungs uch er in jeber fin licht entgegenfam. Es verftand fich von felbit, bag er bobel Borle bes alten Mannes finet in Unipruch nahm. Das Gelb ipleite bei Chriftion Morten jest feine Rolle mehr; er geitel ben als reicher Ameritaner und ftreute bas Gold mit vollen San-

Dit fiefem Berbruft fab Marn, mie ihr unerfahrener Boter immer tiefer in die Bergnügungen ber Belificht bineingezogen murbe, und wenn fie ben Rittmeister früher bach eine gentife Sampathie entgegengebracht batte, fo fühlte fie fich jest von einem tiefen Mifgrauen gegen ibn erfaßt, bem fie ihrem Bater gegeiniber

Doch ber lachte fie mire. Der Rittmeifter ift ein guter Bert, fogte er, ber mir gefällt

Ein bifichen flatt ift er ja, aber bas paft mir gerabe, um meine ungefenden alten Giteber einmal mieber in Bewegung zu beingen. Das bin ja bohinsen in Legas gang fteif geworden — fteif an korper und an Gerft. 200fft Du nicht mittun, fo reife boch in irgend is einen langweitigen Babeart. Im Geroft bale ich Dich bann von bort ab, und mir fahren gemeinfam nach Reuseleans zurück, mo ich mir ein Bandhaus zu faufen gedente. Bift Du damit einver-

Sa, leb glaube, es ift am bejten fo.

Morn mablte ein vornehmes filles Geebab, bas an ber medlenburgifden Ruite lag und an ber ganbiette von einem prachtigen hodmold umgeben war, mabrent feemurts ber Bliff über bas enbloje Meer ichmeifte. In einem iconen Saufe, bicht am Stranbe gelogen, nahm fie Penfion. Hinter bem Same erfireite fich ber Sald meilenweir in bas Band - biefer Aufenthalt war fo recht geeignet für ihr ruhebebürftiges Gemüt. Das Strandleben ftorbe fie bier famm, da blejes fich vor dem großen pröchtigen Kurbaufe abfpielte. Das geben in ber Benfion feibft mar wenig geraufchoul; nur einige albere vornehme Dumen mobnten bert. Dudhama bieh die Benfton - bier mellte auch Mary Sei-

lung fuchen pon ber tiefen Wunde, bie bas Beben ihr geichlogen

Um bereichter Commerabend mar er, ale fie jum erfterungl nuf ben tieinen Baltan ihres 3immers trat und ben Bliff über bas leibe raufdenbe Meer femeifen ließ, mabrend Josephine, Die Jungfer, bie fie in Berlin fur ben Commer engagtert batte, bie Roffer

im Bimmer auspachte. Die unvergebende Sonne frant als ratglübender Ball am welllichen fitmmel, mit bem unteren Saum icon ben Borigont berührend. In Burpurgiut flommte der Himmel auf und warf tau-fenbfällige, fordengilibende Reflece auf bas leicht bewegte Meer, über bas eine leichte Brife ftrich.

Mit Untguden atmete Worn bie frifche Geeluft ein, nachbem fie fo ienige in dem Rauch und Qualm ber Großftabt gelebt batte. The more als touthe fir in ein friides Bab unter, fie fühlte formlich, mie bie Luftwellen ihren beiben Rörper tublend unefpulten.

3m Saufe und Garten mar es fehr fill. Rur vom Stranbe flangen einzelne Tone berüber: Bachen, jubelnbe Rinberftimmen ober bas Gebell eines hunbes.

Gin Boot mit windgeichmelliem meißen Gegel ftrich burch bie leichfichammenben Bellen mie ein Schwan, beffen Ruberiching man nicht vernimmt; bern im Rorden tauchte ber ichmarge Rumpf eines Sampfers aut, eine ichwere buntle Rauchwolle binter fich berichleppenb. Scherf bob er fich gegen ben glangenben Abenbhimmel ab, aber tiefer und tiefer tauchte er an bem Sprigent binab, unb guieht fab man nur noch einzelne bunfle Rauchmölfchen, bie im Winbe gerffatterten.

Mary überfam eine imumbatie Märchenstimmung: fie fente fich mieber, ftiligte bie Stirn in bie Bond und bliefte traument auf bas Weer hingus, bas bunfler und bunfler murbe, je tiefer bie

Sonne fant und bas Mbenogolb verglubte.

Du tauchten auf ber einfamen Promenabe, bie an bem Saufe vorfiberführte, swei in tiefe Trauer gefleibete Damen auf und fcbritten fangfam auf bas Saus gu. Die altere, eimos gebucht gebenbe Dame ftugte fich auf ben Arm ber fungeren, beren ichtante Geftalt bie ihrer Bogleiterin weit überragte und burch bie fcmarge Rielbung nur noch ichfanter und bagerer ericbien.

Unmillfürtig folgten Morns Blide ben beiben Geffalten, bie femeigend babinichritten wie zwei ichmarge, ber finfenben Racht entiftegene Schatten.

Bor bem Saufe blieben bie beiben Damen fteben Ich werbe noch ein wenig auf und ab geben, liebe Mutter, fagte bie jüngere. Geb nur in ban Saus und erworte mich im

Speilegimmer. Gur Dich wird es jest zu fühl bier braugen. Bieib wur nicht gu lange, Rind, entgegnete bie andere und ftieg bann die Stufen gu dem Benftonehaufe hinauf.

Mary fab in ein pergrämtes, blaffes Greifinnemannlift, in bas ber Rummer tiefe Furchen eingegraben batte. Die Augen ichtenen vom vielen Weinen erlofchen, ber Jug um die festgeschloffenen Lippen geugte vom einer troppen Bitterfeit und die gelblichen Wangen

Marn erichraf por blefem fcmergentftelleen Gelicht, bas mehr einer Maste, ale einem menichilden fintlig von Bleifc und Blut

Die jungere Dome ftand noch immer am Cingang des Baufer-Ihr Geficht mor von einer burdifichtigen Biblie, auch ihre Mugen blidten ernft und ichmermatig, aber en mar boch Leben in biefen großen, bunffen Hugen.

Beht mandte fich bie Dame um und ging wieber bem Stranbt

Rach turger Beit fehrte fie um, fam wieber bis an bas Saus beran und ging bann ben Weg wieber gurud.

So fchritt fie auf und ab - rubelos und boch in ihrer Sniftung und ihren Bemegungen von ebler, friller Burbe - bis ber lehte Schimmer bes Tages erloich und im Often ber Mond emporities. fein Gilberlicht über bas bundte Meer merfenb.

Da febrie auch bie einfame framengeftalt in bas Saus guriid

Ber mochten bie beiben von Schmerz gebeugten Frauen fein? Ein fcmerer flummer ichlen auf ihnen gu liegen, unter bem bie altere boft gufammengubrechen brobte, mabrend bie jungere ihren Stoly bem Commery entgegenfehte.

Ein nameniofen Mittelb mit ihnen erfüllte Margo Beele. Mubre ihrem eigenen fcmeren Leib gab es auf ber Welt boch noch Schmery und Rummer! Und bieje beiben Frauen ichienen noch met femereren frummer ju erogen als fie, die fich aus ihrem Schniers wieder frustooll emporgerichtet hatte. Es hatte eine Zelt gegeben, da auch sie unter diesem Schwerz zusammenziebrechen ge-droht. Aber das unverdiente Unrecht und der Verrat des Mannes, den fie geliede und dem fie vertraut, hatten ihren Stolg, ihren Treg-ihr Selbsigefühl gewedt und gestählt. Sie richtete fich empar wie die ichtante träitige Tanne, die der Stunn wohl beugen, aber nicht brechen funn.

liber biefe beiben Frauen glichen ben fdmachen Tannen, beren Melte ber Schwer feiner belaftet und bie ein einziger Winbfing ger-fplitzern fann. Ge laftete ber Rummur auf ihnen! Go brabte er lie jeben Mugenbiid gusammengubrechen, werm nicht eine milbe Sonne die Bat allmablid verringerte und bie Schmeragebengten leichter und beireit aufahmen fieß.

Es gab allo noch groberen, ichwereren Dummer in ber Bett ju tragen als ben ihrigen! Dir eigenes Beib verschmanb faft vor bem Gedanten an ben Rummer jener beiben Frauen, Die dem Schattenreich einer unterirbijden Welt entfliegen fcbenen, um ber Menichhelt ein Bilb umenbilden Jammers zu geben.

Unnufhörtich beschöftigten fich Marge Gebanten mit biefen beiben Frauen. Aus ihrem furzen Gespräch hatte Maru erinehmen tonnen, baß jie fich in bem Spetiesaten ber Benfion treifen mollien. Gollte Mare ebenfalls borthin geben, um die Befanntschaft ber Demen au lichen? Doch nein, es buntte fie umchidlich, fich in ben Schmerg ber Frauen einbrumpen gu wollen; fie jelbft butte ja auch oben Berjuch gurudgewiesen; fie mollte feine neuen Befanntichaften mochen - fie mar ja hierher getommen, um gang ber Ginfambell

Dennoch fchien ein geheinnisvolles Band fie mit jenen trauernben Damen zu verfnüpfen. Gelbft im Traume fab fie bie beiben ichwargen Gestalten einfam am Metresufer babinmanbeln, während bie Bellen geheinnisool murmelnb an bas Ufer ichlugen.

Schon frift am anberen Morgen erwachte Mary eue einem von mirren Tribmuen erfüllten Schlummer, ber fie nicht erquidt barte. Raich erhob fie fich und öffnete bas Fenfter. Die murgige Gertuft wehte erfriichenb in bas 3immer, bas Braufen ber Brunbung mifchte fich mit bem leifen Raufchen bes Balben; golbener Sonnenidein rubte auf bem mogenben Meere.

Mary tleibete fich fonell an. Gie trug feine Tranerfieiber, fonbern ein einsichen, graues Rieib, bas nur am Sals und an ben Germein lieine meiße Roiden gierten. Ein mit ichmargem Banbe garnierter Strobbut vervoliftanbigte bie eintache Todette, bie Marrys feblante, fruftige Geftalt und ihre jugenbliche Schonbeit bennod) varieilhaft herverhob.

(Gortfehunn folgt.)

Umilime Bekanntmachungen der Stadt Hochteim am Main.

Betrifft die Musgabe von Reis. Der oon der frangdischen Behärde gelleferte Reis mird am Mittwoch, den 4. Juni ds. Is., im Rashanje, Jimmer Nr. 4, in

folgenber Meibenfelge ausgegeben: non 8 bis 9 Uhr an Die Bemohner ber Aboliftraße, Aichstraße, Meeltraße, Elismouerkroße, Bahnbofftraße, Bauerngaffe, Bibithoftraße, Biumengafichen, Burgeffftraße und Clafmamiftraße; nam 0 bis 10 Uhr am die Bewohner ber Delfenbeimerstraße, Ebeffraße und Ciljabetherstraße;

men 10 bis 11 Uhr an bie Bewohner ber Eppfteinstraße, Erbenbeimermegas, ber Glorsbeimerftrage, Grantfurter Strafe, Friedrichaptan, Gartenftrufe, Gare Gattes und Diebergaffe; von 11 bis 12 Uhr an die Bewohner ber Hochftatte, John-

itrafe, Richftrage, Krenpringenftrofe, Baternengaffe, Mainmeg und Mbaluger Girofie; pon 2 bis 3 Uhr an bie Bemobner ber Margaretenftraße, Margelitrafe, Maffenbeimerftrage und Mablerftrage:

ben 3 bis 4 Uhr an bie Bemabner ber Aeuborfogaffe, Morbeniddterftruße, am Blan, Aathausftraße, Rolenguffe und Sponbeiminage: von 4 bis 5 Uhr on bie Bemohner der Steingaffe, Sterngaffe und Anunvojrrafie, Weiberftraße, Weihenburgerftraße und Werle-

pon 5 bie 6 Uhr an die Bewohner ber Wieshobener Strafe, Wilhelmstraße, Wintergolfe, am Welher, Bahoftrede und Follen-

Die Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Mut den Supf der Berforgungsberechtigten entsallen 200 Ge. pam Dreife von 1.10 M. Abgepähltes Gelb sowie Ditten pp. iind mitgubringen. Belbfinerforger von Rabrmittel find vom Bezuge

Bachbelm a. M., ben 30. Mai 1919. Der Magiftrat. Argbacher.

Der von der französischen Bebörde gelieferte Weigenwehl ift un die hiefigen Buder obgegeben und wied von diesen om Plens-tog, den 3., und Mittwoch, den 4. Juni an die Verforgungsberechtigten perabioigi

Berjorgungeberechtigt ift feber, melder nicht Gelbftverforger nnn Bratgetreibe, offo im Befige einer Brottarie ift. Die Abgabe geichtete nur gegen Borioge der Brothreis ber Boche nam 1. Die 7. Juni igeibe Sarfe), an welcher zur Kontrolle die linke obere Erfe abgeichnitzen wirb. Außerbem find die Baffer verpfindtet, fich in einer Lifte ben Emplang bes Mehles

beideinigen zu iallen. But den Ropf enrfallen 200 Gromm zum Preife von 62 Pfg. gandelm a. M., den 30. Mai 1919. Der Magiftrat. Argbitcher.

Befanntmadung.

Der Stundenfohn für Ratftandegebeiten für verheirabete manniliche Personen ile auf 1.20 M. festgeseht. Der Sindhilah der den Arbeitslofen zu gemührenden Unter-fügung ist von 6 M. auf 8 M. töglich erhöht. Die Einzelunterführung für die Chefrau ist auf 1,25 M., für jeden Kind auf 0,75 M. erhöht, vorbehaltlich der Zestummung

ber Ctabtvervebneten Berfammlung. Sachheim a. M., ben 30. Mai 1919.

Der Magijtrat. Mrgbucher.

Befanntmadjung.

Um Dienslag, ben 3. Junt wird mit bein Reinigen ber Schornengemmen. m., den 31. Mal 1919. Die Polizeinerwoltung. Arzbächer.

Betrifft die Musgabe von Sped. Der von ber frangefifchen Beborbe gelleferte Sped ift an bie biebgen Menger abgegeben neh mieb von biefen am Freitog, ben 6. Juni de. Ie, un die Beriorgungsberechtigten verabfolgt.
Bom Bezuge find ausgeschloffen die Beibftperforger mit fleifc.

melde über 100 Pfund gefchachtet haben und noch teine Jielichfarten belitzen.

Diejenigen Gelbstversorger, welche unter 100 Bfund geschlach-tet haben und noch feine Fteischfarten besigen, erhalten vom Mogstrat (Rathous, Zimmer Kr. 11) eine Bescheinigung zum Be-Juge pain Sped. Muf ben Ropf ber gum Begug Berechtigten entfallen 500 Gt.

jum Breife von 6,20 ML Falls am fommenben Dienstog, ben 10. Juni, noch Speel bei ben Mehgern übrig fein follte, haben bie Berforgungsberechtigten, melde ben Sped nicht abgehalt baben, fein Unrecht mehr barauf und es mird feitens des Mogistrats weiter barüber verfügt

Mis Montrolle bar ber Dieiger an bem Gleifchfartenabichmitt (Stammfarte) die rechte obere Ale abzurrennen. Sachheim a. DR., ben 50. Mai 1918.

Der Mogiffrat. Mrabacher.

Befanntmadjung.

Die nochfte Roblengungabe findet bei ben Sandlern wen biefer Woche ab fait. Auf Abschnitt 2 der Robienfarie entsallen 3 Fr

Sochheim a. 93., ben 2. Juni 1919. Der Mogelfred. Mrgbacher.

gebrochener Maichineuteile, Beburaber, Riemenkheiben, lowie ionitiger Gebraudogegenitanbe in allen Metallen, übernimmt

Apparatebau Taunus, 3nt. S. Goder, Delejon 567, Biebrich, Friedrichfte, 19.

さいしゅうしゅう アイア マール・マー・コーン アイトランシャ

Bermunderung muß es erregen, daß lich die Intaber der ble-ligen Gelichtlie fo wenig gegen die Errichtung elner Konfungenoffen-chaft gerührt haben, aber nicht die gelannte Wepollterung mach den Baladen zu tragen baben. Denn es gibt im Kochbeim mahrlich emigend Rolonialmarengeichafte. Iche Reugrundung mirb bereit Beiftungelichlateit minbern, en nielen Geichoften ober bat bie Benalterung tein Omereffe, fondern es ift wienig, baß bie Beicholte auf Erund ibres Um open mich etwas mogen und baber ihren Aun-ben beschoberes bieten fannen. Das eine Beichalt auf genolsenichoft-licher Grundinge bötte für untere Berbaltmille völlig genügt und es regt wenig Verftandnis für die Gesamtheit, wenn del folch fleinen Berbaliniffen foldt ichabigenbe Parte geundungen verlucht mer-

1892

Bir ben und bon Seifen unferer Mitburger erwiefenen Befuch fagen tameradicafilicen Dant.

Ramerabichaft 1892. Hochheim a. 717. 1892

Prim. Gold. Medaille

Paul Rehm. Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedriabstr. 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn-

ersatz in div. Ausführungen u. a. m. Telefon 3115. Sprechst.: 9-6 Uhr-

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

******************** Derbenige, welcher am Gamsing morgen bas

Portemonnale mit Inhalt (12,25 Warl) 1. d Schule genommen hat.

El erhannt und wird aufgefordert. dasleibe in der Fliab-Troedition des "Sochheimer Stabfanselpers" in Bochheim a III abzugeben. anbermialis Ainzeige erfoigt. *****

Schirm - Reparaturen idaness und bissigh Butlabr, Sochbeim, 2Bintera. 9

1 Daar Derrenftiefel (Net benemare) obuspeben. Räheres Ril-Erp, bes Sochb-Giabtangeigers, hochbeim a. M.

2 guie Räber

für Schub- und Deficiacren gu Maheren Fil-Crp. bes Bochli-Stadiangelgers, Sadibeim a. M.

Moderner Tranerbut billia absugeben Räheres Hil-Trp. des Hochb-Gsabianzelgers, Hochbelm a. M.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395 rcht englisch, reloe Wolle, wasserdicht

II rren Waschinzüge . . . M. 60 .- , 67 .-Waschjoppen M. 35-, 48-, 55-, 78-Lüster-Saccos M. 40 __, 48 __, 60 __, 80 __, 95 __ Robseidene u. heile Sacros M. 35 -. 48 -. 65 -Jünglings- u. Kunbengrößen entsprechend billiger.

Eleg Damen-Regenmantel M. 325-, 345,-

Eleg. Dam a-Regeamă de' und -Jacken la Sende M 195 .- , 295 -- , 395 .-

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgasse 56.

Dminiftrateur militaire bi Str. 400.

Drateftes gegen ble Rheinifd bie Schullebrer baben ihre biffice, mitten in bie politifid

Bejugepreis: monath

Bringerlobn, Wegen

M 65

3tr. 395.

Sr. 399.

4488/A

bei jebem]

Mmili

Le C

Bele

Bete

La circulation à pied e

Wieshaden, le 2 juin 11

Administrateur militaire d

Baut Berfügung bes Si ber Jich Berfehr von Der Rachtverfehr ift von

Comministrateur militaire bi

Wiesbaben, ben 2. Juni

über Zahlungsoerfehr u

bigenbe Berfügungen,

bin jur Renminis gebracht:

Gämtliche Zahlungsver-Bertpapieren, Coupons ufu felblichen Bertehr berbeige im unbefegten beutlichen Gi-unter ber Bebingung, baß

owed bis auf meiteres beid

Beichsbantftelle Biesbal

Bant für Banbel und ! Direttion ber Distanta-

Die Beteiligten fomnen Refer 3 Bonten wenden. Wiesbaden, den Z. Juni

tireumtion de puit est intere

Die Beforberer ber Rhiedenmenmehrheit in bern Bitt einem hatben Jahre über abei bie allgemeine Debmar Die bestehte Regierung trajen bebroht. Dann baben fie bie Re

Reiches errichter und bie Q and prejudyt, ble bem rhvimi then freeboutum. Michte aus ihren Erfier

eben ftoren, und die lich mie belehten Gebiete ausgewiefer Dos rheinische Bott wir ber franzöllichen Befehang g ber franzöllichen Befehang g ber beutigen Loge weg hin. Niemand darf das be

bengemäß orbne ich b fie brochtet mirb. Broing, ben 2. Juni 191 NE 401

big Der Betrieb ber öffentlit

bis bie Arbeitmeinstellung bie biffentliche Orbnung ber Gereit, unter ben g nis ein Mirtel, um ein ben fann, meber als wirtichaftlichen Konflitt

Derfügt ber Oberbefebli 1. Beber wöllige ober t Mohnahmen werbe auffordern, ju eine hen. Debe Berurn auf das rechte Abe. Palls die Umftände

ber öffentlichen Un feibe bie Erbeit ein. An. a. Roudlifte und Str. Ungeftellten millien ben ben gelehlichen bah eine Einftellun Der Schiedesprud ben Banben ob.

mirb die Rogelung göffichen Offisieren Diefem Offigieren n amei beuriche Arbel mähigen Muficag o mortung hoben, ym Die Enticheibung

Big i flundgebangen unt fung binnen 24 St